

Westerstede „Meine Region“

REGIONALE NACHRICHTEN AUS WESTERSTED E

Ausgabe August/September 2026 · unabhängig/überparteilich · 15. Jahrgang Nr. 8



ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

Frank Koopmann

Geschäftsstelle Westerstede
Poststraße 9b
26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 - 14 11
Fax: 0 44 88 - 64 77
Mail: koopmann@oevo.de

OFFICINA
DRUCK- & MEDIENSERVICE

OFFSET- & XXL-DIGITALDRUCK

Broschüren | Flyer | Kataloge | Mailing | Poster
Banner | Folienschriften | Fahnen | Keilrahmen
Schilder | Werbeartikel | Ladenbeschriftung
uvm.

Posthalterweg 1b Tel. 0441 3614422-0
26129 Oldenburg Fax 0441 3614422-8
www.officina.de info@officina.de



WESTERSTED E Landkreis Ammerland Neues Design für Busse

wk - Der Landkreis Ammerland und der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBV) haben am Kreishaus in Westerstede das neue Erscheinungsbild für den öffentlichen Busverkehr vorgestellt. Die ersten fünf Fahrzeuge sind bereits im Einsatz, weitere folgen schrittweise im gesamten Landkreis.

Die Busse tragen die Farben Grau, Blau, Grün und Pink sowie das Ammerland-Logo. Slogans greifen Alltagssituationen auf und zeigen die Bedeutung des Busverkehrs – etwa auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit. Gleichzeitig werben die Fahrzeuge für kli-



Landrätin Karin Harms und Vertreter regionaler Verkehrsunternehmen stellen die Busflotte im neuen Landkreis-Design vor. Markus Kleine Sextro (Wilmering), Regine Miotk (Landkreis), Patrick Gerdes (Gerdes), Wolfgang Hilgen (Hilgen), Florian Emken (Hilgen), Landrätin Karin Harms, Olaf Imken (Imken), Erster Kreisrat Ralf Denker, Noah Seeden (Gerdes), Reiner Bick (ZVBV), Thomas Mittwollen (Landkreis), Frederic Hilgen (Hilgen).
Bild: Anja Küllig

13.9.

Zukunft. Zusammen!

Peter Meiwald

BÜRGERMEISTER FÜR WESTERSTED E



Politische Werbung | Sponsor: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Westerstede | Kommunalwahl 2026 | Transparenzhinweis: gruene-wst.de/ttppa

Fortsetzung von Seite 1

mafreundliche Mobilität und die Lebensqualität in der Region. QR-Codes an den Fahrzeugen führen direkt zu Fahrplaninformationen und Angeboten rund um das Ammerland. „Wer Menschen für den Bus gewinnen möchte, braucht ein überzeugendes Angebot – zuverlässig, komfortabel und sichtbar“, sagt Landrätin Karin Harms. „Die neuen Fahrzeuge stehen genau dafür und zeigen, dass der Nahverkehr im Ammerland eine moderne und leistungsfähige Alternative zum Auto ist.“

Das neue Design ist Teil der Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis. Mit den Vergabeverfahren der Jahre 2024 bis 2026 wurden Angebot und Qualität deutlich verbessert – unter anderem durch dichtere Takte, zusätzliche Verbindungen und moderne Fahrzeuge. Zur Ausstattung gehören heute unter anderem Klimaanlage, kostenfreies WLAN und Echtzeitinformationen für Fahrgäste.

Die jetzt vorgestellten Busse bilden den Auftakt für die Einführung des neuen Designs. Künftig werden weitere Solobusse, Gelenkbusse, Dreiachser und Doppeldecker im gesamten Landkreis entsprechend gestaltet unterwegs sein. Mit dem

neuen Erscheinungsbild schaffen Landkreis und ZVBN einen einheitlichen Auftritt für den Busverkehr und machen die Modernisierung des Angebots im Straßenbild sichtbar.

„Unsere Busse befördern täglich viele tausend Menschen“, sagt Patrick Gerdes, Geschäftsführer von Gerdes Reisen. „Mit dem neuen Erscheinungsbild werden sie zu echten Hinguckern und stärken die Identifikation mit dem Nahverkehr.“ „Die Busse verbinden modernes Design mit hohem Komfort“, sagt Olaf Imken, Geschäftsführer der Verkehrsbetrieb Walter Imken GmbH. „Wir freuen uns darauf, die Fahrzeuge für unsere Fahrgäste einzusetzen.“

Wolfgang Hilgen, Geschäftsführer der Emil Hilgen GmbH, ergänzt: „Das neue Design macht die Qualität unserer täglichen Arbeit sichtbar. Wir sind stolz, Teil dieses gemeinsamen Auftritts zu sein.“ „Ein attraktiver Nahverkehr muss auch im Straßenbild präsent sein“, erklärt Reiner Bick, stellvertretender Geschäftsführer des ZVBN. „Das neue Erscheinungsbild sorgt für Wiedererkennung und macht deutlich, was der ÖPNV leisten kann.“ www.vbn.de

WESTERSTEDE Jugendpflege Aqua Citizens startet wieder

PS - Ab dem 1. September 2026 startet das Mitmach-Projekt Aqua Citizens wieder in Westerstede. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren sind eingeladen, sich kreativ und praktisch mit dem Thema Wasser zu beschäftigen.

Die Treffen finden künftig alle zwei Wochen statt und größtenteils im Jugendzentrum Westerstede, An der Hössen 22. Gemeinsam wird experimentiert, geforscht und über Fragen rund um Wasser, Klimawandel, Dürre und Starkregen nachgedacht. Dabei können die Teilnehmenden eigene Ideen entwickeln und Projekte umsetzen.

Aqua Citizens möchte junge Menschen dafür begeistern, ihre Umwelt genauer zu betrachten und eigene Lösungen für die Herausforderungen rund um das Thema Wasser zu entwickeln.

Das Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert und von der Universität Oldenburg gemeinsam mit dem OOWV und weiteren Partnern umgesetzt.

Die Teilnahme ist kostenlos. In-



Bild: Jugendpflege Westerstede

teressierte Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen und können sich über westerstede.feripro.de anmelden.

Fragen beantwortet die Jugendpflege Westerstede unter Telefon: (04488) 55-640 oder per E-Mail: jugendpflege@westerstede.de.

Impressum

Herausgeber

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing,
Inhaber: Michaela Behrens | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn
Mobil (0176) 23 45 94 33 | Fax (0441) 361 44 22-8
westerstede@meineregion-verlag.de

Layout / Bildbearbeitung

Michaela Behrens | Tel. (0441) 361 44 22-3

Redaktion

Wolfgang Kluttig | Tel. (04488) 710 93 95 | Fax (04488) 528 67 40

wolfgang.kluttig@meineregion-verlag.de

Stefan Stark | Tel. (04488) 795 59 | Mobil (0174) 432 53 38 | stefan.stark@meineregion-verlag.de

Anzeigendisposition

Klaus Reckow | Mobil (0151) 22 93 23 46 | klaus.reckow@meineregion-verlag.de

Stefan Stark | Tel. (04488) 795 59 | Mobil (0174) 432 53 38 | stefan.stark@meineregion-verlag.de

Druck

Officina Druck- & Medienservice | Oldenburg | www.officina.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der VerfasserInnen wieder.

Meine Region übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber Meine Region sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

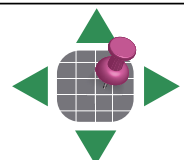
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

16. September 2026

Verlag für regionales Marketing

„MEINE REGION“

Ihr regionaler Partner für Werbung, Marketing und Kommunikation



Chroniken, Vereinszeitschriften, Jubiläumsschriften, Magazine. Wir betreuen Ihre Publikation rundum vom Text, Foto, Layout über den Druck bis hin zur Auslieferung. Auch können wir Ihre Publikationen durch gezielte Anzeigenaquisen unterstützen.

Sprechen Sie uns einfach an:

Mobil: (0176) 23 45 94 33 oder
info@meineregion-verlag.de



Meine Region Verlag | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn



Objekt-Nr. 713

Westerstede-Linswege

Renovierte Erdgeschosswohnung mit großer Terrasse in Westerstede-Linswege

Bj. 1966, WEG seit 1996, Wohnung modernisiert 2026, Wohn- und Nutzfläche ca. 78 m² zzgl. Garage u. Gemeinschaftsräume (anteilig), Grundstück ca. 2461 m² (anteilig);

Raumaufteilung: Wohnzimmer, Küche, 2 Schlafräume, Flur, Bad mit WC, Abstellraum, Terrasse, Garage

Energieausweis: Verbrauchsausweis, Gas, 102,5 kWh p.a./m², Energieeffizienzklasse D;

Kaufpreis: 189.000,00 Euro*

* es fällt keine Maklerprovision für Käufer an



Objekt-Nr. 707

Westerstede-Halsbek

Resthof mit Wohnhaus und großen Nebengebäuden in Westerstede-Halsbek

Bj. 1948, mehrfach modernisiert, ca. 211 m² Wohn- und Nutzfläche im Wohntrakt, dazu etwa 1.000 m² Nutzfläche in den Nebengebäuden (Schuppen, Scheune, Garage), Grundstück 4.223 m²

Wohnhaus: EG: Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Gästezimmer, HWR, Flur, Bad, WC, Waschküche, Abstellraum; **OG:** 4 Schlafzimmer, Flur, Bad; **KG:** Kellerraum

Nebengebäude: Stallgebäude, große Scheune mit 2 Garagen, Holzschuppen mit Remise

Energieausweis: Bedarfsausweis, Erdgas/Holz, 329,4 kWh/m² p.a., Energieeffizienzklasse H

Kaufpreis: 333.333,33 Euro*

* zzgl. Käuferprovision in Höhe von 5,95 % inkl. MwSt. vom Kaufpreis



Wir suchen ständig neue Objekte:

• Einfamilienhäuser • Doppelhaushälften • Eigentumswohnungen • Gewerbeobjekte • landwirtschaftliche Flächen • Resthöfe • Grundstücke

Ihre Ansprechpartner: Ralf Loers • Tel. 04488 510-180 - Björn Harbers • Tel. 04488 510-182
immo@vbwesterstede.de, www.volksbank-westerstede.de

WESTERSTEDE Jugendpflege Jugendfußballturnier in Oldenburg

PS - Am 19. September findet in Oldenburg ein besonderes Fußballturnier statt: Mehrere Jugendzentren treten mit ihren Mannschaften gegeneinander an. Auch Jugendliche aus Westerstede im Alter von 13 bis 16 Jahren haben die Möglichkeit, dabei zu sein und sich für das Turnier anzumelden.

Die Abfahrt in Westerstede ist um 7:45 Uhr am Zentrum für Kinder und Jugend, An der Hössen 22. Gemeinsam geht es anschließend nach Oldenburg, wo die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen und sich mit anderen Jugendzentren messen können. Neben dem sportlichen Wettbewerb stehen vor allem Teamgeist,

Fairness und der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Nach dem Turnier geht es hoffentlich mit vielen schönen Erlebnissen, spannenden Spielen und einem erfolgreichen Turniertag zurück nach Westerstede. Die Ankunft am Zentrum für Kinder und Jugend ist für etwa 15:30 Uhr geplant.

Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren, die Interesse an der Teilnahme haben, können sich bis zum 31. August beim Zentrum für Kinder und Jugend anmelden. Die Anmeldung erfolgt über westerstede.feripro.de. Weitere Informationen sind telefonisch unter (04488) 556 40 oder per E-Mail an jugendpflege@westerstede.de möglich.

WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Filmabend im Güterschuppen

wk - Wie es Kindern geht, wenn ein Elternteil suchtkrank ist, zeigt der Kurzfilm „Zoey“. Zu dem Filmabend laden der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises Ammerland, die Selbsthilfekontaktstelle Ammerland des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen und die Fachstelle Sucht der Diakonie am Mittwoch, den 16. September 2026, um 17 Uhr in den Güterschuppen in Westerstede ein.

Der Filmabend richtet sich an Menschen mit eigenen Erfahrungen, Angehörige sowie alle Interessierten. Er möchte die oft verborgenen Auswirkungen einer Suchterkrankung auf das familiäre Umfeld sichtbar machen, zum Austausch anregen und über Hilfs- und Beratungsangebote informieren.

Der Kurzfilm aus dem Jahr 2014 erzählt die Geschichte der 14-jährigen Zoey, die mit ihrem jüngeren Bruder abwechselnd bei ihrer Mutter und ihrem alkoholabhängigen Vater lebt. Eindrucksvoll macht er deutlich, welchen Belastungen Kinder in Familien mit einer Suchterkrankung ausgesetzt sind und wie sie häufig Verantwortung übernehmen, die eigentlich Erwachsene tragen müssten. „Sucht kann jeden Menschen

und jede Familie treffen. Umso wichtiger ist es, offen darüber zu sprechen und zu wissen, dass es Unterstützung gibt. Der Filmabend soll dazu ermutigen, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und Hilfsangebote kennenzulernen“, sagt Maren Heesch vom Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises Ammerland.

Im Anschluss an die Vorführung besteht die Möglichkeit, mit Fachkräften, Betroffenen sowie Vertreterinnen und Vertretern von Selbsthilfegruppen ins Gespräch zu kommen. Mitarbeitende des Sozialpsychiatrischen Dienstes, der Selbsthilfekontaktstelle und der Fachstelle Sucht der Diakonie sowie Mitglieder des Blauen Kreuzes informieren über Beratungs- und Unterstützungsangebote und stehen für Fragen zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei. Eintrittskarten sind beim BahnHofverein Westerstede erhältlich. Eine vorherige Anmeldung erleichtert den Veranstaltern die Planung, ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme. Anmeldungen und Rückfragen sind bei der Selbsthilfekontaktstelle Ammerland unter der Telefonnummer (04488) 832 99 22 möglich.

++ Haus zu groß? ++ Wohnung zu klein? ++ Immobilie geerbt? ++

Ein Tipp für Sie!

Nutzen Sie unsere Kontakte, unser Know How und unsere Kompetenz für Ihre Immobilienangelegenheiten. Denn: Immobilien sind seit 1913 unsere Motivation. Profitieren auch Sie davon!

Gepflegtes Klinkerhaus in Westerstede!



6 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, 2 Balkone, ca. 135 m² Wfl., teilüberdachte Terrasse, massive Garage mit Geräteraum, 866 m² Grundstück mit guter Sonnenausrichtung in zentrumsnaher Lage, B 261 kwh, Gas, Bj. 1957, E-Kl. H, Käuferprov. 3,57 %.

KP 249.000 €

Das Ammerland ist weiterhin gefragt!

Das Ammerland ist weiterhin gefragt! Wir suchen darum für unsere Interessenten Immobilien in der Kreisstadt Westerstede und dem näheren Umland. Nutzen auch Sie unsere Dienstleistung für Ihren Verkauf!



Westerstede
T 04488 52959-0
info@athing-eilers.de
www.athing-eilers.de

Wiefelstede
T 04402 960386

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Horst Carstens
Beratungsstellenleiter
Lange Straße 16
26655 Westerstede
horst.carstens@vlh.de

☎ 04488 525186



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

WESTERSTEDER Ammerland-Klinik Grundstein für die Zukunft: Klinikzentrum Westerstede startet in die nächste Bauphase

Mit der feierlichen Grundsteinlegung hat das Klinikzentrum Westerstede am Freitag, 7. August 2026, einen bedeutenden Meilenstein seines Neubauprojekts erreicht.

Wo sich heute noch eine imposante Baugrube erstreckt, wächst ab September Schritt für Schritt das neue Klinikzentrum Westerstede in die Höhe. Mit einer Bruttogrundfläche von rund 11.200 Quadratmetern zählt der Neubau zu den größten Bauprojekten im Landkreis Ammerland. Bis 2030 entsteht hier ein hochmodernes Gesundheitsquartier, das die medizinische Versorgung in der Region nachhaltig stärken wird. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt 233 Millionen Euro.

Niedersächsischer Gesundheitsminister begleitet Grundsteinlegung

Zur feierlichen Grundsteinlegung begrüßten Pflegedirektorin der Ammerland-Klinik und Projektleitung für den Neubau Birgit Paesch, Landrätin Karin Harms und Generalstabsarzt Dr. Jürgen Meyer gemeinsam mit dem Niedersächsischen Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi zahlreiche Gäste aus Politik, Gesundheitswesen und Wirtschaft. Den Auftakt der Veranstaltung bildeten die Grußworte von Birgit Paesch, der Landrätin Karin Harms und dem Niedersächsischen Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi. Im Anschluss sprach Pastorin Meike von Kajdacsy den Segen für das Neubauprojekt. Höhepunkt der Veranstaltung war die symbolische Grundsteinlegung. Mit dem Versenken einer Zeitkapsel wurde dabei ein besonderer Moment für die Zukunft des Neubauprojekts geschaffen.

„Mit der Grundsteinlegung für dieses neue Krankenhaus setzen wir nicht nur einen Stein



Befüllen die Zeitkapsel für den symbolischen Grundstein des Klinikzentrums Westerstede 2030, v. l.: Verwaltungsratsvorsitzende Maria Bruns, Generalstabsarzt Dr. Jürgen Meyer, Pastorin Meike von Kajdacsy, Minister Dr. Andreas Philippi, Landrätin Karin Harms, Projektleitung der Ammerland-Klinik für den Neubau Birgit Paesch und Polier David Vogel.
Bild: Torsten von Reeken

in die Erde – wir legen den Grundstein für die Gesundheit, die Sicherheit und die Lebensqualität vieler Menschen im Ammerland.“, so Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Gesundheitsminister. „Dieses Bauprojekt ist ein starkes Zeichen dafür, dass wir auch in Zukunft auf eine leistungsfähige, moderne und wohnortnahe Gesundheitsversorgung setzen. Das Land Niedersachsen unterstützt diesen Weg mit voller Überzeugung und schafft gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort die Voraussetzungen für eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau.“

Der Beginn der Planungen liegt bereits mehrere Jahre zurück: Mit der offiziellen Aufnahme der Masterplanung Bau wurden im Jahr 2019 die Weichen für das Zukunftsprojekt gestellt. Heute – sieben Jahre später – sind die vorbereitenden Maßnahmen nahezu abgeschlossen. In den kommenden Wochen beginnen die Rohbauarbeiten.

Landrätin Karin Harms unterstrich in ihrem Grußwort die Bedeutung des Projekts für den Landkreis: „Mit einem Investitionsvolumen von 233 Millionen Euro ist das neue Klinikzentrum das größte Bauprojekt in der Geschichte des Landkreises Ammerland. Seit 75 Jahren tragen wir Verantwortung für unsere Klinik. Mit diesem Neubau bekennen wir uns klar zu einer starken kommunalen Gesundheitsversorgung.“

Bauarbeiten laufen nach Plan

Genau ein Jahr nach dem ersten Spatenstich kamen die Beteiligten erneut auf der Baustelle zusammen, um mit der Grundsteinlegung den nächsten wichtigen Meilenstein des Neubauprojekts zu feiern. Seit dem symbolischen Baustart hat sich auf der ehemaligen Parkplatzfläche vor dem Klinikzentrum viel getan: Die Erdarbeiten befinden sich in den letzten Zügen, während die Bohrungen für die Geothermie bereits erfolgreich abgeschlossen sind. Insgesamt wurden 66 Erdson-

den mit einer Tiefe von jeweils 150 Metern eingebracht. Derzeit werden die Leitungen miteinander verbunden, bevor in den kommenden Wochen der Rohbau beginnen kann.

Nach einer vierjährigen Bauphase sollen im Jahr 2030 die ersten Patienten im Neubau behandelt werden.

Wünsche in der Zeitkapsel

Nach den Grußworten befüllte das Planungsteam die Zeitkapsel unter anderem mit einer tagesaktuellen Zeitung, Euro-Münzen, Bildern des Baufeldes vor dem Baustart, den Bauplänen, einem historischen Lageplan des Klinikgeländes aus dem Jahr 1987 sowie der Gästeliste der Veranstaltung. Darüber hinaus steuerten beide Kliniken jeweils ein symbolisches Erinnerungsstück bei. „So wichtig moderne Gebäude und innovative Technik auch sind – das Herz unseres Klinikzentrums sind die Menschen. Unsere Mitarbeitenden leisten jeden Tag Außergewöhnliches, damit Patientinnen und Patienten bestmöglich versorgt werden und sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Wir freuen uns darauf, den Neubau gemeinsam mit ihnen mit Leben zu füllen“, sagte Birgit Paesch, Pflegedirektorin der Ammerland-Klinik und Projektleitung für den Neubau.

Mit der geplanten Inbetriebnahme des Neubaus im Jahr 2030 ist das Großprojekt noch nicht abgeschlossen. Nach dem Umzug der Fachbereiche beginnen umfangreiche Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen im bestehenden Klinikgebäude. So entsteht Schritt für Schritt ein modernes Gesundheitsquartier, das die medizinische Versorgung in der Region langfristig stärkt.

Sabine Grüning



**IHR ANSPRECHPARTNER IN ALLEN
FRAGEN RUND UM HAUSHALTSGERÄTE
VON MIELE, LIEBHERR UND CO.**

Kuhlenstr. 15 | 26655 Westerstede
04488 84770
service@ahrenholtz.net
Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr



**TAGES
PFLEGE**
MITTEN IM LEBEN

Grüne Straße 10
Tel.: 04488 / 838070
tagespflege@altenzentrum-wst.de
www.altenzentrum-wst.de

EVANGELISCHES
ALTENZENTRUM WESTERSTEDER
gemeinnützige GmbH

**Wir machen Betriebsferien vom
31. August bis zum 11. September 2026.**

heinz dehne
Kfz- u. Motorrad-Werkstatt

*Ihr Partner bei
Unfallschäden!*

Am Detershof 2
26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 / 76 33 505
Fax 0 44 88 / 76 33 506
E-mail: dehne-kfz@t-online.de

Westerstede „Meine Region“ **Auslage der Zeitungen
Regionale Nachrichten**

Ein Mehrwert für ihre Kunden, Patienten oder Gäste ist die Auslage unserer kostenlosen #Regionalzeitung WST Meine Region.

Wenn Sie einmal monatlich auch Exemplare für Ihre Kunden / Patienten / Gäste auslegen möchten, informieren Sie uns bitte unter westerstede@meineregion-verlag.de.

Bitte geben sie die gewünschte Anzahl der #Zeitungen an, die sie auslegen möchten. Vielen Dank!

westerstede@meineregion-verlag.de

WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Kreistag verabschiedet Resolution

Der Kreistag des Landkreises Ammerland verabschiedete die Resolution „Rettet die Kommunen!“. Die Städte, Gemeinden und Samtgemeinden sowie die Landkreise befinden sich in der schlimmsten finanziellen Krise seit Bestehen der Bundesrepublik. Ungebremssteigende Sozialausgaben, immer neue Aufgaben ohne Gegenfinanzierung und eine beginnende Zinsspirale sind die fremdverschuldeten Ursachen. Während die Einnahmen stabil bleiben, führen von Bund und Land auferlegte Ausgabeverpflichtungen zu einem gewaltigen strukturellen Minus der Kommunen.

Das mittlerweile historisch höchste Gesamtdefizit der Kommunen auf Bundesebene lag in 2025 bei minus 32 Milliarden Euro, in Niedersachsen bei minus 3,6 Milliarden Euro. Dies summiert sich zum ähnlich schlechten Jahr 2024. Rücklagen sind vielfach aufgebraucht, die Handlungsspielräume der Kommunen werden zunehmend eingeschränkt.

Davon betroffen sind nicht nur freiwillige Leistungen, die für Lebensqualität, gesellschaftlichen Zusammenhalt und lokale Identität von zentraler Bedeutung sind. Zunehmend geraten auch Pflichtaufgaben unter Druck, insbesondere der Erhalt und Ausbau der kommunalen Infrastruktur, die Daseinsvorsorge sowie die Erfüllung gesetzlicher Ansprüche. Die Investitionsrückstände nehmen weiter zu, die Investitionsquote

sinkt trotz der Investitionshilfen vom Bund. Diese Entwicklung beeinträchtigt das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Funktionsfähigkeit des Staates auf allen Ebenen.

Vor diesem Hintergrund fordert der Kreistag des Landkreises Ammerland das Land Niedersachsen auf, 1. die Mittel im kommunalen Finanzausgleich im Rahmen des Doppelhaushalts 2027/2028 deutlich zu erhöhen, mindestens jedoch um eine Milliarde Euro, 2. das Konnexitätsprinzip im Land konsequent anzuwenden und im Bundesrat nur noch Gesetzen zuzustimmen, die vollständig vom Bund finanziert werden und 3. sich beim Bund für eine Reform der Sozialleistungen einzusetzen, die zu einer auskömmlichen Finanzierung auf kommunaler Seite führt.

Der Kreistag des Landkreises Ammerland appelliert an Landtag und Landesregierung, die finanzielle Situation der Kommunen mit höchster Priorität zu behandeln und zeitnah wirksame Maßnahmen zu ergreifen. Ohne ein Handeln des Landes droht – bei sich fortsetzenden Defiziten – eine Handlungsunfähigkeit der Gemeinden.

Starke Kommunen sind die Grundlage eines funktionierenden Gemeinwesens und einer lebendigen Demokratie. Ihre finanzielle Stabilität ist eine zentrale Voraussetzung für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat. Jetzt ist die Zeit zu handeln!

OFFICINA
DRUCK- & MEDIENSERVICE

Posthalterweg 1b | 26129 Oldenburg | 0441 - 361 44 220 | www.officina.de

WESTERSTEDER Stadt**Informationen zur Kommunal- und Direktwahl 2026**

PS - In Westerstede sind über 19.500 Wahlberechtigte am 13. September 2026 aufgerufen, ihre Stimmen abzugeben.

Die Wahlbenachrichtigungsbriefe für die Kommunalwahl (Wahl des Kreistages und des Stadtrates) sowie für die Direktwahl (Wahl der Landrätin bzw. des Landrates sowie Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters) am 13. September 2026 sind den Wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger bereits zugestellt.

Die Stimmabgabe kann – wie gewohnt – am Wahltag

im Wahllokal oder vorab per Briefwahl erfolgen.

Beantragung der Briefwahl

Für die Briefwahl muss ein entsprechender Antrag gestellt werden, dies kann online (www.westerstede.de -> Briefwahl) erfolgen. Über den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung werden Sie ebenfalls zur Online-Plattform für die Beantragung der Briefwahlunterlagen (Link: www.westerstede.de/briefwahl) geleitet.

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens

Sonntag, 13.09.2026, 18 Uhr bei der Stadt Westerstede, Am Markt 2, 26655 Westerstede eingegangen sein.

Das Risiko, dass Wahlbriefe nicht rechtzeitig zugestellt werden, tragen die Wählenden.

Stimmabgabe direkt im Rathaus

Es ist im Vorfeld auch möglich, direkt im Rathaus Am Markt die Stimmen abzugeben.

Hierzu ist im Bürgerbüro des Rathauses ein Wahlbüro eingerichtet (Erdgeschoss, Zimmer A1-06 sowie Zimmer A1-07).

Mitzubringen ist der Wahlscheinantrag (Rückseite der Wahlbenachrichtigung). Um Wartezeiten zu vermeiden wird darum gebeten diesen bereits ausgefüllt und unterschrieben abzugeben.

Das Büro ist wie folgt besetzt:

- Mo.-Do. 8:00 Uhr – 12:30 Uhr
- Mo., Di., Do. 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
- Fr. 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kontakt und Fragen

Fragen rund um die Wahl beantwortet das Wahlbüro unter (04488) 55-155 oder -156.

CDU **UWG**
Freie Demokraten **Wir Ammerländer**
FDP

Vier Parteien.
Eine starke Stimme.

Unser
Ammerland
in erfahrener
Hand.

**HENDRIK
LEHNERT
ZUM LANDRAT WÄHLEN**

Am 13. September
mitentscheiden!
Für ein nachhaltig
wachsendes
Ammerland:

**WIRTSCHAFTLICH
STARK**
 » Investitionen ermöglichen
 » Betriebe unterstützen
 » Haushalt solide führen

**SOZIAL
ZUSAMMENHALTEND**
 » Familien stärken
 » Bezahlbaren Wohnraum schaffen
 » Ehrenamt fördern

**ÖKOLOGISCH
VERANTWORTUNGSVOLL**
 » Klimaanpassung umsetzen
 » Natur schützen
 » Entwicklung steuern

V.i.S.d.P.: Hendrik Lehnert, CDU Ammerland, Langenhof 2, 26160 Bad Zwischenahn

WESTERSTEDER Die Grünen

Ferienpassaktion zur Seehundstation Norddeich

wk - Im Juli hieß es für zwölf Kinder aus Westerstede früh aufstehen. Im Rahmen der diesjährigen Ferienpassaktion lud der Westersteder Ortsverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem Ausflug in die Seehundstation Norddeich ein. Mit der Bahn ging es von Ocholt direkt an die Nordseeküste, dann zu Fuß am Deich entlang zur Seehundstation. Auf dem Weg blieb genug Zeit für die drei Betreuerinnen der Grünen Westerstede, mit den Kindern über Schule, Hobbys und die anstehenden Sommerferien zu plaudern.

Der eigentliche Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Kaum hatte die Gruppe die Ausstellung besichtigt, war es auch schon Zeit für die Fütterung. Gebannt beobachteten die Kinder, wie Seehunde und Heuler mit Fisch versorgt wurden,



Die Seehundstation in Norddeich.

Bild: Carolin Krieger

manche Tiere schnappten sich ihre Portion blitzschnell, andere ließen sich Zeit. Im anschließenden Vortrag samt Film gab es noch mehr zu staunen: So können Seehunde ihre Ohren unter Wasser automatisch ver-

schließen, um das empfindliche Innenohr zu schützen.

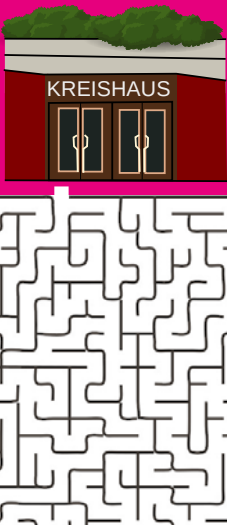
Von den Seehunden konnten sich die Mädchen und Jungen beim Mittagessen vor dem großen Schaubecken kaum losrei-

ßen – bevor es zum nahe gelegenen Spielplatz weiterging. Erst Regen trieb die Gruppe schließlich ins überdachte Kinderspielhaus, wo bis zur Rückfahrt weitergetobt wurde. Im Zug gab es dann noch eine gemeinsame Stärkung: Obst, Nüsse, Kekse und Cracker, mitgebracht von den Grünen, waren bei den Kindern schnell verputzt.

„Den Kindern hat der Tag viel Spaß gemacht“, berichtet Carolin Krieger, Vorstandsmitglied der Grünen und Organisatorin des Ausflugs. Schon auf der Heimfahrt wurde nach der nächsten Aktion gefragt. Diese bieten die Grünen Westerstede natürlich sehr gerne wieder an und freuen sich dafür schon jetzt über Ideen und Wünsche von Kindern und Eltern. Anregungen können per Mail an vorstand@gruene-wst.de geschickt werden.

MACH'S GRÜN





a) b) c)

Susanne möchte ins Kreishaus.
Kannst du ihr helfen?

Susanne Miks

Landratskandidatin

Politische Werbung | Sponsor: B90/Grüne KV Ammerland
Kommunalwahl 2026 | Transparenzhinweis: gruene-nds.de/tpa/

Sie finden unsere Ausgabe auch als PDF online unter
www.meineregion-verlag.de



SCHLOSS KÖHLMOR

Restaurant · Garten-Café · Kronensaal

Kaffee & Kuchen

Mittwoch bis Sonntag, 14-18 Uhr
(Montag & Dienstag Ruhetag)

Ihr Veranstaltungsort für Seminare, Hochzeiten und alle sonstigen Feiern

(Auch kleinere Gruppen – Auf Anmeldung)

Denken Sie rechtzeitig
an Ihre Weihnachtsfeier!

Köhlmoorweg 8 a · 26655 Westerstede
 Telefon: 0 44 88 / 9 83 68 26 · www.schloss-koehlmoor.de

WESTERSTEDE Westerloy**Westerloyer Handwerkermarkt am 3. Oktober 2026
beim Mühlenhof von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Der OBV und das Orgateam laden ganz herzlich zum großen traditionellen Handwerkermarkt rund um den historischen Mühlenhof ein. Seit Jahren Tradition beim Dorfgemeinschaftshaus nach dem Motto:

Wir packen an, wir packen zu, erst wenn's passt, geben wir Ruh'.

An diesem „Tag der deutschen Einheit“ werden über 60 und vor allem „neue“ AusstellerInnen erwartet mit neuen Ideen für Selbsthergestelltes: Schmuck mit verschiedenen Materialien, Fahrradkissen, Kunstharz, Gartenkeramik und -fackeln, Gehäkeltes, Genähtes und Gestricktes, diverse Seifen, tolle Vogelhäuschen, Garteneisen-Deko, Riekelpfähle, Gebasteltes, Leucht-Deko, Honig in vielen Variationen, Senfcremes, Floristik in den verschiedensten Richtungen, Herbstkränze, Deko-Stoffe, Etagere, Beton-, Ton- und Holzarbeiten vieler Art.



Wetterbeständige Bilder sowie Besuch aus den Niederlanden sind vor Ort: Frau und Herr Hut bieten alte und neue Ideen aus Holz an und unser Kräuter- und Gewürzwagen darf auch nicht fehlen. Speedwoman (zu Gunsten krebskranker Kinder) aus Bad Zwischenahn baut ebenfalls einen Stand auf.

Endlich auch wieder vor Ort: Der Bücherflohmarkt!

Villa Vino bzw. Familie Michel präsentiert im Weingarten seine neuesten Weine, wer ihn findet,

bekommt ein Gläschen Wein zum probieren, lautet das Angebot

Brote aus dem Backspieker:

Die Backgruppe bietet Leckeres an: Stuten, Schwarzbrot, Rosinenbrot, Mühlenbrot -heiß aus dem Backspieker- sowie Zwiebelkuchen und Federweißer (das letzte Mal).

Das Grillteam: Die Ehrenamtlichen stillen in der überdachten Hütte der Landjugend den Hunger mit Bratwurst und Pommes.

Auch für Getränke ist hier gesorgt. Wir packen es!

Wir freuen uns auf die Kartoffelpuffer mit Apfelmus oder Dip geben ;-), auch hier sollte man schnell an Ort und Stelle sein.

Die Kinder werden sicherlich Spaß auf den großen Hüpfburgen hinter dem Mühlenhof haben.

Im Mühlenhof werden die Gäste mit Kaffee und dem Kuchen- und Tortenbuffet verwöhnt, alles gebacken von unseren lieben Dorfbewohnern. Der Auf- und Abbau aller Zelte übernimmt wieder unsere Donnerstagsgruppe: Ein ganz herzliches Dankeschön an alle fleißigen, ehrenamtlichen Männer.

Ihr seid alle herzlich eingeladen. Der Westerloyer Wetterfrosch wird natürlich auch eingeladen, damit die Sonne ordentlich scheint.

Hannelore Gertje

Kfz-Versicherung? Jetzt zur LVM wechseln!

LVM-Versicherungsagentur

Warntjen KG

In der Loge 3 - Westerloy

26655 Westerstede

Telefon 044884488

https://agentur.lvm.de/warntjen



...kriegen wir hin!

GEVEKE

Landtechnisches Lohnunternehmen

Telefon 04489/5090 · www.lu-geveke.de

Landt. Lohnunternehmen Gerhard Geveke, Inh. Arno Geveke
Eibenstraße 19 a · 26655 Westerstede



www.kuck-fenster.de



FENSTER & TÜREN AUS

- › HOLZ
- › KUNSTSTOFF
- › HOLZ-ALUMINIUM

Am Detershof 13
26655 Westerstede
+49 44 88 - 84 70 0
info@kuck-fenster.de



Ahlers

GmbH & Co. KG

Baumschule top im pot

Telefon: 0 44 88 / 8 44 9-0

Fax: 0 44 88 / 8 44 9-44

Am Damm 18a
26655 Westerstede

www.ahlers-baumschule.de
kontakt@ahlers-baumschule.de



WIEDER MOBIL



WIEDERMOBIL.DE

WIEDER MOBIL



BERATUNG, DIE BEWEGT

INDIVIDUELL, PERSÖNLICH, LÖSUNGSORIENTIERT.

Wir nehmen uns Zeit für **deine Geschichte, deine Wünsche und deine Herausforderungen**.
Gemeinsam finden wir den passenden Umbau – technisch machbar, alltagstauglich
und auf dich zugeschnitten.



Persönliche Ansprechperson

Verlässlich vom Erstkontakt
bis zur Übergabe.



Vor-Ort- oder Online-Beratung

Flexibel bei uns, bei dir oder
digital – so, wie es für dich am
besten passt.



Erfahrung aus der Praxis

Alltagstaugliche und
realistische Lösungen, die
wirklich helfen.



Unverbindlich & transparent

Ehrliche Einschätzungen, ein
klares Konzept und ein faires
Angebot – ohne Druck.



Justus-von-Liebig-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn

FREIE TERMINE – KURZE LIEFERZEITEN GARANTIERT



+49 4403 602 650-0



WESTERSTEDE Jugendbeirat Wahl-Talk zur Bürgermeisterwahl

PS - Am Dienstag, dem 18. August 2026, veranstaltete der Jugendbeirat Westerstede (JBR) in der Aula des Gymnasiums einen Wahl-Talk zur Bürgermeisterwahl. Rund 150 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die vier Kandidaten kennenzulernen, ihre Positionen zu verschiedenen Themen zu hören und sich selbst mit Fragen und Anregungen einzubringen.

Für das Amt des Bürgermeisters in Westerstede kandidieren Rico Busch, unterstützt von CDU, SPD, FDP, UWG und FWG Wir Ammerländer, die parteilosen Kandidaten Tahide Demirbilek und Timo Carstens sowie Peter Meiwald von Bündnis 90 / Die Grünen. Im Mittelpunkt des Abends standen die Themen und Fragen, die zuvor von Jugendlichen aus Westerstede und Umgebung eingereicht worden waren. Damit erhielten insbesondere junge Menschen die Möglichkeit, die für sie relevanten Themen direkt an die Bürgermeisterkandidaten zu richten und



Wahl-Talk des Jugendbeirat.

Bild: Jugendbeirat

deren Vorstellungen für die Zukunft Westerstedes kennenzulernen.

Neben den klassischen Fragenrunden sorgte der JBR mit verschiedenen interaktiven Formaten für Abwechslung. In einem Quiz nach dem Vorbild der Fernsehsendung „1, 2 oder 3“ mussten sich die Kandidaten jeweils einer von drei farbigen Zahlen auf der Bühne zuordnen, die für unterschiedliche

Antwortmöglichkeiten standen. Auch das Publikum wurde einbezogen und konnte mit farbigen Karten selbst abstimmen. Bei den Positionierungsfragen wurden den Kandidaten verschiedene Thesen vorgelesen. Anschließend konnten sie sich auf einer Skala positionieren und damit ihre Zustimmung oder Ablehnung zu den jeweiligen Aussagen verdeutlichen. Auch die Zuschauerinnen und

Zuschauer konnten mithilfe der farbigen Karten ihre eigene Meinung sichtbar machen. So erhielten die Kandidaten zugleich einen Eindruck davon, wie insbesondere junge Menschen zu verschiedenen politischen Themen und Aussagen stehen.

Am 13. September 2026 wird in Westerstede nicht nur eine neue Bürgermeisterin oder ein neuer Bürgermeister gewählt, sondern auch der Stadtrat. Um Jugendlichen und allen anderen Interessierten eine zusätzliche Orientierung zu ermöglichen, hat der Jugendbeirat deshalb einen Wahl-O-Mat zur Stadtratswahl erstellt. Der Wahl-O-Mat ist auf der Homepage des Jugendbeirats unter „www.jbr-wst.de“ abrufbar.

Der Wahl-Talk wurde vom Lokalsender Oldenburg Eins aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird am Mittwoch, dem 26. August 2026, um 18:00 Uhr ausgestrahlt und ist ab diesem Tag auch in der Mediathek sowie auf YouTube verfügbar.

Für ein Westerstede und ein Ammerland in dem niemand zurückbleibt



Listenplatz 1



Listenplatz 2



Listenplatz 3



Listenplatz 4



Listenplatz 5



Listenplatz 6



Listenplatz 7



Listenplatz 8



Listenplatz 9



Listenplatz 10



Listenplatz 11



Listenplatz 12



Listenplatz 13



Listenplatz 14



Listenplatz 15



Listenplatz 16



Listenplatz 17



Listenplatz 18



Listenplatz 19



Listenplatz 20 (nur Kreistag)



www.fwg-wirammerländer.de



WESTERSTEDE Die Grünen Hitzewelle überstanden?

wk - „Jetzt handeln statt verdrängen“, so der Bürgermeisterkandidat Peter Meiwald von den Grünen. Die Temperaturen sind gesunken, der Alltag kehrt zurück. Doch wer glaubt, dass damit auch die Probleme der vergangenen Wochen verschwunden sind, macht einen großen Fehler. In diesem Sommer haben wir in Westerstede, in Deutschland und in weiten Teilen Europas mehrere extreme Hitzewellen erlebt. Der Klimawandel ist längst keine abstrakte Zukunftsfrage mehr. Er ist Realität und beeinträchtigt bereits heute unser Leben, unsere Gesundheit und unsere Wirtschaft.

Die Folgen sind dramatisch: Das Robert Koch-Institut geht davon aus, dass es bis Anfang August 2026 bereits rund 12.500 hitzebedingte Todesfälle in Deutschland gegeben hat. Damit ist dieses Jahr schon jetzt das schwerste Hitzejahr seit Beginn der Erfassung. Gleichzeitig leiden viele Flüsse unter historischen Niedrigwasserständen. Landwirte sorgen sich um ihre Ernten, Bäume und Wälder kämpfen mit Trockenstress, und die wirtschaftlichen Folgen wer-



„Klimaschutz und Anpassung? Packen wir gemeinsam an!“ Peter Meiwald Bürgermeisterkandidat und Gudi Kundt-Bergmann Fraktionssprecherin.
Bild: Gerhard Sander

den immer deutlicher spürbar. Die Diskussion über „kürzere Pommes“ mag Schlagzeilen produzieren, verdeckt aber die eigentlichen Herausforderungen: Es geht um Gesundheit, Versorgungssicherheit und den Schutz unserer Lebensgrundlagen.

Für Peter Meiwald ist klar: „Wir dürfen jetzt nicht einfach weitermachen wie bisher“. Als Bürgermeister sieht er seine Aufgabe darin, Westerstede besser auf Hitze und Dürre vorzubereiten. „Wir brauchen einen kommunalen Hitzeaktionsplan, der besonders gefährdete Menschen - Babys und Kleinkinder, Schwangere, Senioren, kranke Menschen – schützt“. Notwen-

dig dafür sind auch mehr große schattenspendende Bäume in der Innenstadt und auf Spielplätzen, zusätzliche Sitzgelegenheiten sowie öffentliche Trinkwasserspender an zentralen Orten. Gleichzeitig müssen wir unsere Stadt für die Zukunft klimaresilienter machen. Dazu gehören Entsiegelungen von Flächen, wo immer dies möglich ist, die Erweiterung von Grünflächen und die Speicherung von Regenwasser.

Eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben bleibt der Schutz unseres Grundwassers. Deshalb sollten wir weitere Grundwasserabsenkungen etwa durch tiefgehenden Sand- und Kiesabbau verhindern, unsere Bäckenniederungen als natürliche Wasserspeicher erhalten und Regenwasserrückhaltung stärken. Auch viele Bürgerinnen und Bürger können dazu beitragen, etwa durch Flächenentsiegelungen auf dem eigenen Grundstück oder die Nutzung von

Regenwasserzisternen und Regentonnen. Wer die Folgen des Klimawandels begrenzen will, muss zugleich seine Ursachen bekämpfen. Deshalb setze ich mich für einen verantwortungsvollen Ausbau von Solar- und Windenergie ein. Westerstede kann einen wichtigen Beitrag leisten, um unabhängiger von fossilen Energien zu werden und gleichzeitig Wertschöpfung vor Ort zu schaffen. Ebenso wichtig ist eine moderne Mobilität: sichere und attraktive Radwege, bessere Busverbindungen zwischen Stadt und Dörfern sowie klimafreundlichere E-Mobilität müssen konsequent ausgebaut werden.

Klimaanpassung ist kein Luxusprojekt. Sie schützt Menschen, stärkt unsere Wirtschaft und erhöht die Lebensqualität. Niemand hält sich gern in einer überhitzten Innenstadt auf. Und unsere Landwirte, Baumschulbetriebe und Unternehmen profitieren davon, wenn wir heute die richtigen Entscheidungen für morgen treffen. Als grüner Bürgermeisterkandidat möchte ich, dass Westerstede vorausschauend handelt statt abzuwarten. Die Hitzewellen dieses Sommers waren ein Warnsignal. Nutzen wir die Zeit jetzt, um unsere Stadt fit für die Zukunft zu machen. Westerstede kann Vorbild werden: lebenswert, klimafreundlich und gut vorbereitet auf die Herausforderungen der kommenden Jahre.

Herbstliche Gemütlichkeit...



...für Dein Wohlfühlzuhaus!

bucking
WESTERSTEDE

Die Sammlung der Wunderkammern

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr, Sa.: 9-13 Uhr
Lange Straße 6 · 26655 Westerstede · Tel. 0 44 88 / 23 09



**Wir bringen auch
Ihren Multivan
wieder auf Touren!**



Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8:00 - 17:00 Uhr · Sa. nach Absprache
Kfz Meisterbetrieb Ralf Renken · Lange Straße 44 · 26655 Westerstede
Telefon 04488 / 86 000 80 · werkstatt@renken-kfz.de

Zukunft liegt in unserer Natur

Am 13.9.
Grün
wählen!

Stadtrat Platz 1



**GUDI
KUNDT-BERGMANN**
Bildungsreferentin

Stadtrat Platz 2



Kreistag Platz 4
**NIKLAS
FABIAN**
IT-Berater

Stadtrat Platz 3



Kreistag Platz 3
NANKE PULS
*Gesundheits- und
Krankenpflegerin*

Stadtrat Platz 4



Kreistag Platz 10
LUCAS GALL
*Ingenieur/Abteilungs-
leiter Technik*

Stadtrat Platz 5



Kreistag Platz 5
**ESTHER VAN
SANTEN-NGUYEN**
Wirtschaftsinformatikerin

Stadtrat Platz 6



Stadtrat Platz 6
**DR. MAURICE
GURCKE**
Arzt

Stadtrat Platz 7



Kreistag Platz 7
**CAROLIN
KRIEGER**
Molekularbiologin

Stadtrat Platz 8



Kreistag Platz 8
**EDETEILEN
GRAMBART**
Werbeberater

Stadtrat Platz 9



Stadtrat Platz 9
**ANNEGRET
VAN SANTEN**
Pflegefachkraft

Stadtrat Platz 10



Stadtrat Platz 10
**LARS
STANISLAWSKI**
Maschinenbau-Ingenieur

Stadtrat Platz 11



Kreistag Platz 9
**EDITH
CORDING**
Musiklehrerin

Stadtrat Platz 12



Kreistag Platz 1
STEFAN TÖPFEL
*Fachkraft für Intensiv-
und Anästhesiepflege*

Stadtrat Platz 13



Kreistag Platz 2
ESTHER WELTER
Buchhändlerin



Kreistag Platz 8
JENS LOHMEYER
Gärtnormeister

Kontakt & soziale Medien:

Website: <https://www.gruene-wst.de/home>

Mail: vorstand@gruene-wst.de

<https://gruene-wst.de/links>



WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Tourismus im Ammerland

wk - Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Landkreis Ammerland und sichert Einkommen und Arbeitsplätze in der Region. Das zeigen die Ergebnisse der Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Ammerland 2025“, die das Deutsche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr (dwif) im Auftrag des Landkreises Ammerland erstellt hat. Demnach wurde im Ammerland durch den Tourismus ein Gesamtumsatz von rund 316,1 Millionen Euro erzielt. Grundlage dafür waren insgesamt 6,46 Millionen touristische Aufenthaltstage. Einen erheblichen Anteil daran hatte der Tagestourismus, auf den ein Umsatz von rund 148,5 Millionen Euro entfiel.

Die touristische Wertschöpfung belief sich auf rund 156,8 Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 18,4 Prozent gegenüber der vorherigen Erhebung. Im Vergleich mit den weiteren an der Studie beteiligten Landkreisen verzeichnete das Ammerland damit die stärkste Entwicklung. Dort lagen die Zuwächse zwischen 11,6 und 15,7 Prozent. Auch für den Arbeitsmarkt hat der Tourismus eine große Bedeutung. Die touristische Nachfrage entspricht rechnerisch einem Beschäftigungsäquivalent von rund 5.055 Personen, die daraus ein regional- und branchenspezifisches Einkommen beziehen.



Frank Bullerdiek, der Leiter der Ammerland Touristik, freut sich über die positive Entwicklung des Radtourismus im Ammerland. Bild: Anja Küllig

Darüber hinaus trägt der Tourismus zum Steueraufkommen bei. Nach Schätzung des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) ergeben sich allein aus Mehrwert- und Einkommensteuer rund 29,4 Millionen Euro. Einnahmen aus Grund-, Gewerbe- und Zweitwohnungssteuer sowie aus der Kurtaxe in Bad Zwischenahn sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Ein wichtiger Bestandteil des touristischen Angebots im Ammerland ist der Radtourismus. Die gut ausgebaute Infrastruktur und die besondere Park- und Gartenlandschaft bieten dafür günstige Voraussetzungen. „Eine faszinierende grüne

Parklandschaft ganz entspannt vom Fahrradsattel aus zu erleben – das macht den Radurlaub bei uns so besonders“, sagt Landrätin Karin Harms. Die Radverkehrszählungen in Apen und Bad Zwischenahn belegen die hohe Nutzung der Strecken. Im Jahr 2025 wurden an der Hengstforder Mühle in Augustfehn 23.730 Radfahrende registriert. Am Jagdhaus Eiden in Bad Zwischenahn waren es 112.364. Die bisherigen Zählungen für 2026 bewegen sich auf einem vergleichbaren Niveau.

„Mit unseren 15 Themenrouten, der Ammerlandroute und dem klar strukturierten Knotenpunktsystem bieten wir Radfahrerinnen und Rad-

fahrern ein verlässliches und hochwertiges Angebot“, erklärt Frank Bullerdiek, Leiter der Ammerland-Touristik. „Ein besonderes Qualitätsmerkmal ist der gute Pflegezustand der Strecken und der Beschilderung. Dafür sorgen unsere AD-FC-Routenpatinnen und -paten gemeinsam mit unserem Schilderwart.“

Die charakteristische Ammerländer Parklandschaft trägt wesentlich zur Attraktivität der Region bei. Rhododendronparks, Baumschulflächen und zahlreiche gepflegte private und öffentliche Gärten prägen das Landschaftsbild entlang der Radwege und bieten vielfältige Möglichkeiten für Pausen und Ausflüge. Ein touristisches Aushängeschild ist der Park der Gärten in Bad Zwischenahn. Deutschlands größte Mustergartenanlage zieht jedes Jahr zahlreiche Gäste an und lässt sich gut in Radtouren durch die Region einbinden.

Die Verbindung von aktiver Erholung, gut ausgebauten Radwegen und der besonderen Gartenkultur ist ein wichtiger Bestandteil des touristischen Profils des Ammerlandes. Investitionen in die Infrastruktur stärken damit nicht nur die Betriebe und touristischen Einrichtungen vor Ort, sondern erhöhen zugleich die Aufenthalts- und Lebensqualität für Gäste und Einheimische.

Glanz oder gar nicht!

Glänzende Aussichten für Ihren Wagen -
dank unserer Lackaufbereitung.

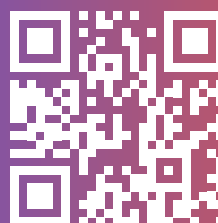


Wir beraten Sie gern.



Am Detershof 3
26655 Westerstede
fon 0 44 88 - 25 50
fax 0 44 88 - 7 27 69

Lackaufbereitung: polieren, smart repair uvm.



WESTERSTEDÉ Landkreis Ammerland**Anhaltende Hitze erhöht Brandgefahr**

wk - Die anhaltend hohen Temperaturen und die Trockenheit verschärfen die Wald- und Flächenbrandgefahr im Landkreis Ammerland. Aktuell werden weiterhin Temperaturen von mehr als 30 Grad erreicht. Die Warnstufe für Waldbrandgefahr ist inzwischen auf Stufe 4 von 5 gestiegen. Damit besteht eine hohe Gefahr für Waldbrände.

Auch die Gefahr von Flächenbränden bleibt erhöht. Der Landkreis Ammerland appelliert deshalb erneut an alle Bürgerinnen und Bürger, sich im Freien besonders umsichtig zu verhalten und mögliche Zündquellen konsequent zu vermeiden.

„Die anhaltend hohen Temperaturen und die trockenen Böden sorgen dafür, dass die Brandgefahr weiter zunimmt“, erklärt Hendrik Lehnert, Amtsleiter im Amt für Umwelt und Klimaschutz. „Mit dem Erreichen der Warnstufe 4 ist besondere Vorsicht geboten. Schon kleine Unachtsamkeiten können einen Brand auslösen. Heiße Fahr-

zeugteile wie Katalysatoren, achtlos weggeworfene Zigaretten oder offenes Feuer können unter diesen Bedingungen schnell zu einer großen Gefahr werden. Deshalb bitten wir weiterhin dringend um verantwortungsvolles Verhalten.“

Besondere Vorsicht ist beim Umgang mit offenem Feuer geboten. In Niedersachsen ist es nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) vom 1. März bis zum 31. Oktober verboten, in Wald, Moor und Heide sowie in gefährlicher Nähe dazu Feuer anzuzünden oder zu rauchen. Auch beim Grillen sollte angesichts der derzeitigen Trockenheit besondere Vorsicht gelten.

Wer Rauch oder Feuer bemerkt, sollte unverzüglich die Feuerwehr über den Notruf 112 alarmieren. Für weitere Informationen steht Wiebke Peters von der Unteren Waldbehörde unter der Telefonnummer (04488) 56 26 30 oder per Mail an w.peters@ammerland.de zur Verfügung.

WESTERSTEDÉ Landkreis Ammerland**Neue Busverbindungen**

wk - Seit dem 1. August 2026 sind die Standorte der Kreisvolkshochschule (kvhs) in Westerstede noch besser mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar. Die Linien 360 und 366 fahren künftig über die Langebrügger Straße und binden die Nebenstelle der kvhs im ehemaligen Steinhoff-Verwaltungsgebäude an. Die neue Haltestelle trägt den Namen „Am Esch“. Auch die Hauptstelle der kvhs profitiert von der Fahrplananpassung: Über die Haltestellen „Familia“ und „Eichendorffstraße“ ist sie künftig

direkter und komfortabler erreichbar.

„Mit der Linie 360 gelangen Fahrgäste aus Barbel, Godensholt und Ocholt zur kvhs. Die Linie 366 verbindet Augustfehn, Apen und Westerloy mit den Westersteder Bildungstandorten. Beide Linien verkehren im Stundentakt“, informiert Thomas Mittwollen, zuständig für den ÖPNV beim Landkreis Ammerland. Weitere Informationen zu den Fahrplänen gibt es unter www.vbn.de oder in der FahrPlaner-App.



**Dekorations
Näherei
Demir**

Ihre Näherei für sämtliche Bezüge!

Gardinen - Auflagen - Markisen - Überdachungen
Matratzenbezüge - Kissen etc.
Ausstattung für Camping, Yachten und Strandkörbe
Änderung aller Kleidungsstücke

Am Detershof 1 · 26655 Westerstede
Tel. 04488 4686 · info@naehereidemir.de

www.naehereidemir.de

Sie finden unsere Ausgabe auch als PDF online unter
www.meineregion-verlag.de

OLB

Immobilienvermittlung

mit Strategie

durch uns und unseren Kooperationspartner

Michael Wandzik OLB-Immobilienexperte Stadt Oldenburg 0441 221-2813	Hans-Dieter van der Kamp Kooperationspartner der OLB Ammerland 04403 603-13
Alina-Sophie Breer OLB-Immobilienexpertin Friesland/WHV 04421 405-286	Ingo Sperlich OLB-Immobilienexperte Stadt Oldenburg 0441 221-2814

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für Stadt und Kreis

Westerstede-Ocholt



Claudia Beeken
Stadt: Listenplatz 1
Kreis: Listenplatz 3

Westerstede-Fikensolt



Markus Schneider
Stadt: Listenplatz 2
Kreis: Listenplatz 4

Westerstede-Fikensolt



Lars Schmidt-Berg
Stadt: Listenplatz 3
Kreis: Listenplatz 1

Westerstede-Petersfeld



Heino Hots
Stadt: Listenplatz 4
Kreis: Listenplatz 2

Westerstede-Halsbek



Annika Henkensieffen
Stadt: Listenplatz 5
Kreis: Listenplatz 6

Westerstede



Markus Berg
Stadt: Listenplatz 9
Kreis: Listenplatz 13

Westerstede



Kira Wilken
Stadt: Listenplatz 10

Westerstede-Garnholt



Holger Cording
Stadt: Listenplatz 11
Kreis: Listenplatz 7

Westerstede-Hüllstederdiele



Jannik Stulken
Stadt: Listenplatz 12

Westerstede-Halstrup



Neele Hemmeltmanns
Stadt: Listenplatz 13

Westerstede-Westerloy



Arno Oeltjen
Stadt: Listenplatz 17
Kreis: Listenplatz 12

Westerstede-Ocholt



Enrico Ruß
Stadt: Listenplatz 18

Westerstede-Moorburg



Jürgen Diers
Stadt: Listenplatz 19
Kreis: Listenplatz 8

Westerstede-Ocholt



Jens Rowold
Stadt: Listenplatz 20
Kreis: Listenplatz 9

Westerstede



Prof. Dr. Robert Hermann
Stadt: Listenplatz 21

Westerstede



Jochen Preis
Stadt: Listenplatz 25

Westerstede



Stefan Meilahn
Stadt: Listenplatz 26

Westerstede



Manfred Dirksen
Stadt: Listenplatz 27

Westerstede-Mansie



Sönke Bruns
Stadt: Listenplatz 28

Westerstede



Jürgen Henken
Stadt: Listenplatz 29

Heimat & Zukunft

Westerstede & seine Dörfer



Westerstede-Halstrup



Finn Ahrens
Stadt: Listenplatz 6

Westerstede-Hollwege



Hansi Kuhlmann
Stadt: Listenzentrum 7
Kreis: Listenzentrum 5

Westerstede-Torsholt



Tomke Ertelt
Stadt: Listenplatz 8

Westerstede



Natalie Hildebrand-Mooy
Stadt: Listenplatz 14

Westerstede-Ocholt



Daniela Schnieder
Stadt: Listenplatz 15

Westerstede-Hollriede



Cathrin Dickebohm
Stadt: Listenplatz 16

Westerstede-Ollenharde



Steffen Hellwig
Stadt: Listenplatz 22
Kreis: Listenplatz 10

Westerstede-Ihausen



Frank Haschen
Stadt: Listenplatz 23
Kreis: Listenplatz 11

Westerstede



Sergej Renz
Stadt: Listenplatz 24

**Bis 13.09. per Briefwahl
oder
im Rathaus wählen!**



Alle Stimmen für die CDU



**und unsere
Kandidatinnen und
Kandidaten!**

Als Bürgermeisterkandidaten unterstützen wir Rico Busch

Als Dezernent für Soziales und Finanzen trägt Rico Busch Verantwortung für zentrale Bereiche unserer Stadt. Er verfügt über umfassende Verwaltungs- und Führungserfahrung und steht für sachorientierte, verlässliche und geradlinige Entscheidungen. Solide Finanzen sind für ihn die Grundlage von Lebensqualität und einer guten Zukunft unserer Heimat. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Kommunalpolitik und Verwaltung möchte er unsere Kreisstadt verlässlich weiterentwickeln. Unterstützt von einem breiten Bündnis aus Parteien und Wählergemeinschaften ist er die richtige Wahl für Westerstedde und seine Dörfer.



www.ricobusch.de

Als Landratskandidaten unterstützen wir

Hendrik Lehnert

Als Leiter des Amtes für Umwelt und Klimaschutz beim Landkreis Ammerland und Geschäftsführer der Naturschutzstiftung Ammerland bringt Hendrik Lehnerts langjährige Führungs- und Verwaltungserfahrung mit. Er steht für eine bürgernahe Kommunalpolitik, die zuhört, verlässlich handelt und gemeinsam mit der Stadt Westerstede sowie den Gemeinden Lösungen entwickelt. Unterstützt von einem breiten Bündnis aus Parteien und Wählergemeinschaften verbindet er Erfahrung, Tatkraft und Zukunftsorientierung. Deshalb ist Hendrik Lehnerts die richtige Wahl für ein starkes, modernes und lebenswertes Ammerland.



www.hendriklehnerts.de



www.hendriklehners.de

Westerstede



Dennis Meyer-Stüve
Stadt: Listenplatz 30

WESTERSTEDE Stadt Westerstede Schutzbekleidung für ihre Feuerwehren

wk - Die Stadt Westerstede setzt ihre Investitionen in die Sicherheit ihrer Feuerwehrein-satzkräfte konsequent fort. Nachdem bereits in den vergan-genen Jahren neue Schutzklei-dung für den Innenangriff be-schafft wurde, ist nun der erste Teil der neuen Schutzbeklei-dung für die Technische Hil-feleistung sowie die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung ausgeliefert worden.

Im ersten Beschaffungsab-schnitt investiert die Stadt rund 145.000 Euro in neue Schutz-jacken und -hosen für 160 Einsatzkräfte. Die speziell für Einsätze außerhalb des klassi-schen Brandeinsatzes entwi-kelte Bekleidung zeichnet sich durch ein geringeres Gewicht und eine deutlich bessere At-mungsaktivität aus. Dadurch wird der Tragekomfort spürbar erhöht, ohne dass beim Schutz der Einsatzkräfte Kompromis-

se eingegangen werden. Insbe-sondere in den warmen Som-mermonaten trägt die leichtere Schutzbekleidung dazu bei, die körperliche Belastung zu redu-zieren und einer Überhitzung der Einsatzkräfte entgegenzu-wirken.

Bereits ausgeschrieben ist der zweite Beschaffungsabschnitt mit einem Investitionsvolumen von rund 185.000 Euro. Der-zeit werden die weiteren Ein-satzkräfte vermessen, sodass die Auslieferung der restlichen Schutzbekleidung voraussicht-lich gegen Ende des Jahres er-folgen kann. Nach Abschluss der Maßnahme werden alle der rund 460 Angehörigen der Feu-erwehren der Stadt Westerstede mit der neuen Schutzkleidung ausgestattet sein.

Grundlage der Beschaf-fung sind die Vorgaben der Feuerwehrverordnung Nie-

dersachsen (FwVO). Diese verpflichtet die Träger der Feuerwehren, ihren Einsat-zkräften eine den jeweiligen Einsatzaufgaben entsprechende persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen. Für die Technische Hilfeleistung sowie die Wald- und Vegetati-onsbrandbekämpfung ist eine speziell auf diese Einsatzen abgestimmte Schutzbekleidung vorgesehen. Mit der Investition erfüllt die Stadt Westerstede nicht nur ihre gesetzlichen Ver-pflichtungen, sondern verbes-sert gleichzeitig die Sicherheit, den Gesundheits- und Arbeits-schutz ihrer Einsatzkräfte.

Bei der Übergabe der neuen Schutzjacken machten sich Bürgermeister Michael Rös-ner sowie der Vorsitzende des Feuerwehrausschusses, Holger Cording, persönlich ein Bild von der neuen Ausstattung. Beide zeigten sich von der

Qualität und Funktionalität der Bekleidung überzeugt und un-terstrichen die Bedeutung der Investition.

„Die Sicherheit unserer Feuer-wehrangehörigen hat höchste Priorität. Mit der neuen Schutz-bekleidung investieren wir gezielt in den Schutz und die Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden, die sich tag-täglich für die Menschen in un-serer Stadt einsetzen“, betonten Bürgermeister Michael Rösner.

Mit der vollständigen Ausstat-tung aller Einsatzkräfte bis zum Jahresende setzt die Stadt Westerstede ihre Investitionen in eine moderne, leistungsfä-hige und sichere Feuerwehr konsequent fort und schafft die Voraussetzungen dafür, dass die ehrenamtlichen Einsat-zkräfte ihre vielfältigen Auf-gaben bestmöglich erfüllen können.



BESSER ERREICHBAR!

Mit dem Bus jetzt noch einfacher zu unseren kvhs-Standorten.

Seit dem 1. August 2026 fahren die Buslinien 360 und 366 über die Langebrügger Straße - für eine noch bessere Anbindung unserer Standorte in Westerstede.



CAMPUS der Möglichkeiten (Langebrügger Straße 5)
Haltestelle „Am Esch“



Hauptstandort (Am Esch 10)
Haltestellen „Familia“ und „Eichendorffstraße“



JETZT VERBINDUNG FINDEN & LOSFAHREN!
www.vbn.de/fahrplaner

UNSERE KVHS-STANDORTE

Alle Standorte und weitere Informationen unter
www.kvhs-ammerland.de



TAHIDE DEMIRBILEK BÜRGERMEISTERIN FÜR ALLE



TAHIDE DEMIRBILEK
ALS PARTEILOSE BÜRGERMEISTERIN

Liebe Westersteder Bürgerinnen und Bürger,
am Sonntag, den 13.09.2026
wird ein/e neue/r Bürgermeiste-
rin/Bürgermeister gewählt.

Ich, Tahide Demirbilek, möchte
parteilose Bürgermeisterin für
Westerstede und seine Dörfer
werden.

Als Kommunalpolitikerin bin ich
seit 2016 bis heute 2026 im Wes-
tersteder Stadtrat als Ratsfrau
vertreten.

Ich war Vorsitzende im Schulaus-
schuss/Bildung, im Ausschuss für
Senioren-, Jugend-, Familien-,
Ehrenamt-, Soziales- und als
Ratsmitglied tätig.

Meine kommunalpolitische Er-
fahrung möchte ich für Wester-
stede einsetzen, um positive Ent-
wicklung und Entscheidungen zu

treffen, zu begleiten, zu fördern
und zu unterstützen. Mir ist eine
gute Gemeinschaft wichtig.

Denn Westerstede ist mehr als
eine Stadt, es ist unser Zuhause.

Im Rahmen der kommunalen
Angelegenheiten liegen mir ein-
vertrauensvolles Miteinander,
Bürgernähe und Transparenz
besonders am Herzen. Um diese
verantwortungsvolle Aufgabe als
Bürgermeisterin zu übernehmen,
bitte ich Sie um Ihre Stimme.

Sie können mich mit Ihrer
Stimme unterstützen und am
13.09.2026 wählen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr
Vertrauen.

Tahide Demirbilek
Als parteilose Bürgermeisterin



Meine Herzenthemen

im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten

Gesundheit

- Grundlagen für das Gesundheitssystem als Gesundheitsstadt

Barrierefreiheit und Inklusion

- Barrierefreiheit
- Inklusion und gleiche Bildungschancen an den Schulen
- Behindertenangelegenheiten

Vereinbarkeit Familie und Beruf

- Familienfreundlichkeit und Seniorenfreundlichkeit
- Betreuungsplätze / Betreuungsangebote
mit bedarfsgerechten Betreuungsmöglichkeiten
- Soziales

Berücksichtigung der Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger

- alles Positive fördern, was der Stadt Westerstede und seinen Dörfern
zu Gute kommen kann, um in einer Wohlfühlstadt zu leben

Sport, Vereine und Ehrenamt

- Erhaltung, Sanierung und Erweiterung der Sportstätten
- Stärkung der Vereine und des Ehrenamts
- Angebote für Jugendliche /Kinder/ Senioren und Familien

Baumöglichkeiten und Wohnungen

- Baugrundstücke
- Bau- und Wohnmöglichkeiten

Wirtschaft

- Vernetzung von Unternehmen, Verwaltung, Politik und Gesellschaft
- Sicherung und Schaffung der Arbeitsplätze vor Ort
- Erweiterung der Gewerbe



TAHIDE DEMIRBILEK
ALS PARTEILOSE BÜRGERMEISTERIN

Persönliches und Privates

TAHIDE DEMIRBILEK

Geb. 1978
Verheiratet und 3 Kinder
Zahntechnikerin
Kommunalpolitikerin

Kontaktdaten:

Carl-Baasenstraße 16
26655 Westerstede
demirbilek@rat.westerstede.de
Tel.: 0173 -7981665

- Bei Fragen können Sie mich jederzeit ansprechen.
Ich kümmere mich gerne sachlich um Ihre Belange.

Sie können mich mit Ihrer Wahlkarte schon ca. 4 Wochen vorher im
Rathaus wählen oder Briefwahl beantragen (ab dem 13.08.2026).

Oder Sie können mich am **13.09.2026** in Ihrem Wahllokal wählen.

Bei Fragen zum Wahlablauf oder zur Briefwahl können Sie mich gerne
anrufen.

Sie haben 1 Stimme für die
Bürgermeister/in Wahl

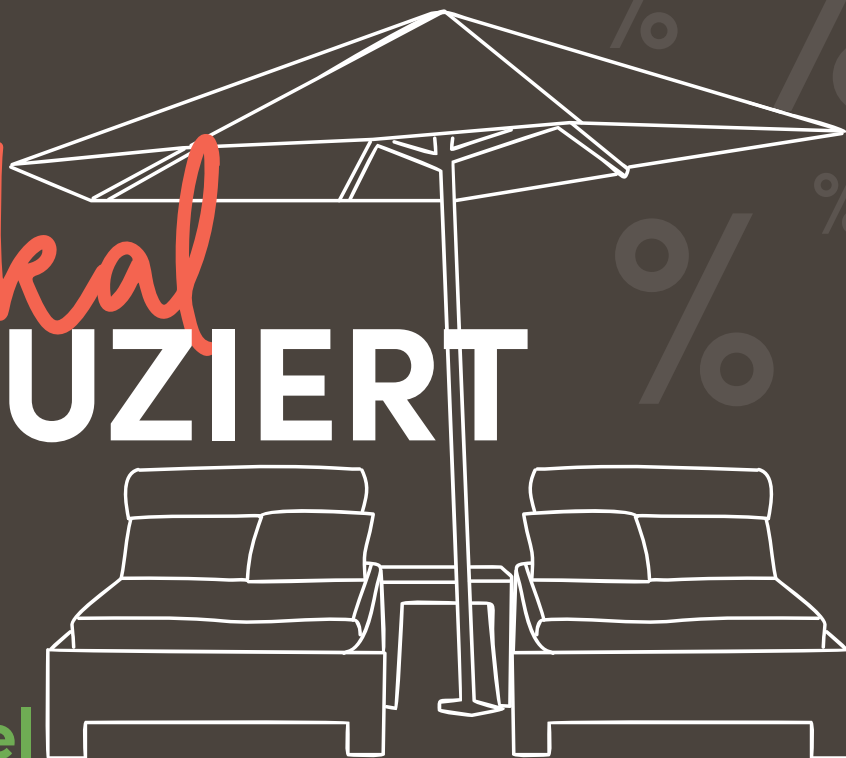
Bürgermeister/in Wahl
Einzelwahlvorschlag Demirbilek
Demirbilek, Tahide Geburtsjahr 1978 Zahntechnikerin Westerstede

Sie haben 3 Stimmen für die
Gemeindewahl/Stadtratswahl

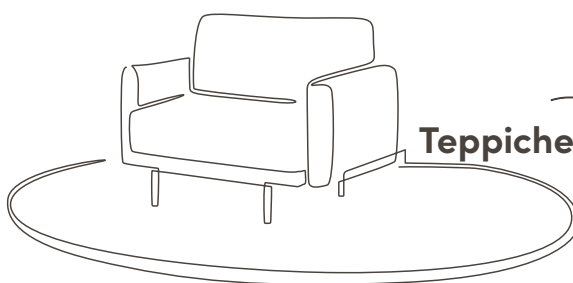
Stadtrat / Gemeindewahl
Einzelwahlvorschlag Demirbilek
Demirbilek, Tahide Geburtsjahr 1978 Zahntechnikerin Westerstede

Radikal REDUZIERT

Gartenmöbel



Markenmöbel



Teppiche

Ausstellungs-
stücke

**WIR
BRAUCHEN
PLATZ**

Jetzt viele Ausstellungsstücke stark reduziert –
in der Gartenmöbelabteilung, bei den
Teppichen und in unserer gesamten
Möbelausstellung. Schnell sein lohnt sich!



Eilers 
MEINE EINRICHTUNGSWELT

Aperberger Straße 1
26689 Apen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00

Zurück in die Vergangenheit

PS – Unsere Region hat sich im Laufe der Jahre immer wieder verändert. Da mussten alte Häuser neuen Bauvorhaben weichen oder es entstanden ganze Wohnsiedlungen auf ehemaligen Wiesen. Schnell bleicht das alte Ortsbild im Gedächtnis aus. Für die Älteren unter unseren Lesern soll diese Rubrik eine kleine Auffrischung ihrer Erinnerungen sein. Für die Jüngeren soll sie die Bilder zu den Erzählungen der Ältern liefern.

Begeben Sie sich mit
WESTERSTEDe-Meine Region auf Zeitreise, diesmal:

„Auf der Lohe“



Unser Schwarzweißbild zeigt die Einmündung zu „Auf der Lohe“ von der Norderstraße aus über den „Am Röttgen“ hinweg, wie es noch um 1975 ausgesehen hat. Auf den ersten Blick hat sich scheinbar in den letzten rund 50 Jahren nicht soviel getan, jedoch die Fassaden wurden bunter und weisen auf Sanierungen und Modernisierungen hin. Der auffälligste Einschnitt in das Stadtbild ist das moderne Mehrparteienhaus auf der linken Seite (Am Röttgen 19). Das vorherige Einfamilienhaus wurde Ende 2006 verkauft. Dahinter (Auf der Lohe 7) entstand bereits 1999 ein ein Mehrparteienhaus.



Wir danken dem Stadtarchiv Westerstede für die freundliche Unterstützung.



#PKW #LKW #Landwirtschaft
QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT
IST UNSER ERFOLG!



Ihr starker Partner für Bereifung aller Art im Ammerland!

Carl-Benz-Str. 11 · 26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 / 860 30 - 0 · Fax: 0 44 88 / 860 30 - 18
info@reifen-reil.de · www.reifen-reil.de

Sie finden unsere Ausgabe + andere Artikel in Meta unter
www.facebook.com/Meine.Region.Verlag

Heimat & Zukunft
Westerstede & seine Dörfer



Ihr Kandidat für
Stadtrat und Kreistag
Lars Schmidt-Berg

Ratsmitglied seit 1996 - Kreistagsabgeordneter seit 2016
Fraktionsvorsitzender - ehem. stellv. Bürgermeister

Meine Themen:

- Erhalt der schönen Parklandschaft.
- Innerstädtisches Grünflächenkonzept.
- Schnelleres Internet.
- Schluss mit Funklöchern.
- Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr.
- Bessere Bus- und Bahnverbindungen.
- Keine Straßenausbauskosten für Anlieger.
- Heimat, Brauchtum und Traditionen bewahren.
- Unterstützung von Ehrenamt und Vereinsarbeit.
- Grund- und weiterführende Schulen stärken.
- Bedarfsgerechter Kita-Ausbau.
- Faire Krippenbeiträge.
- Mehr Kurzzeit- und Tagespflege.
- Gewerbe- und Medizinstandort stärken und ausbauen.

Stadtrat: Listenplatz 3
Kreistag: Listenplatz 1

Alle Stimmen für
Lars Schmidt-Berg
Bis 13.09. per Briefwahl
oder im Rathaus wählen!

V.i.S.d.P.: CDU-Ammerland / CDU-Stadtverband Westerstede, Langenhof 2,
26160 Bad Zwischenahn,
POLITISCHE ANSICHT: Auftraggeber: CDU-Ammerland / CDU-Stadtverband
Westerstede. Die Anzeige steht im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen
am 13.09.2026. TPA Info: www.cdu-ammerland.de/Transparenz_p.33.html

Terrassenüberdachung Holz



Terrassenüberdachung Ammerland Leimholz Sparren 6x16 Pfosten 12x12 cm Alle Balken durchgehend. Ohne Rinne. Dach 16 mm Stegplatte oder 8,7 mm Glas.

Beispiel 500 x 350 cm

Dach + Stegplatten

~~1.757,14 €~~ - 30 % **1.230,00 €**

Dach + Glas

~~3.081,43 €~~ - 30 % **2.157,00 €**

Weitere Preise unter www.terrasse2000.de (Ammerland)

Kaltwintergarten Cuxhaven



Kaltwintergarten Cuxhaven 500x350. Dacheindeckung Stegplatten. Rundum Schiebetüren aus Glas. Keilfenster Stegplatten klar oder opal-weiß. Verstärkte Regenrinne. Pfosten 11x11. Farbe Anthrazit oder Weiß.

~~9.246,- €~~ - 35 %

5.999,-

Foto ähnlich - Keil Stegplatten

Doppelstabmattenzaun



Doppelstabmattenzaun leichte Ausführung. Stärke 6/5/6. Farbe Anthrazit. Maschenweite 50x200. Zäune sind am Lager, können sofort abgeholt werden!

250x183 (250 Breit x 183 Hoch)

~~65,99 €~~

- 30 %

46,18 €

250x 83	31,51 €	22,06 €
250x103	40,36 €	28,25 €
250x123	47,74 €	33,42 €
250x143	52,73 €	36,91 €
250x163	60,19 €	42,13 €
250x183	65,97 €	46,18 €
250x203	73,04 €	51,13 €

Rotweinweinfass



Weinfass

225 L

Eichenfass

~~179,- €~~

- 30 %

119,99 €

Gartenzaun

WPC Zaun 180x180 Anthrazit + Silber und 3. Querriegel in Aluminium



~~136,25 €~~ - 20 %

109,- €

Lamellendach Sevilla

VORVERKAUF

Lamellendächer am Lager ab 31.07.2026



Lamellendach aus Aluminium - Lamellen aus Stahl. Mit Handkurbel. Höhe 250. 6x Pfosten 10x10 Farbe Anthrazit.

300x303 ~~1.798,-~~ - 44 % **999,-**

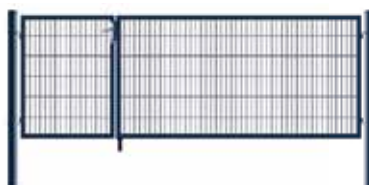
300x400 ~~1.998,-~~ - 44 % **1.099,-**

400x400 ~~2.798,-~~ - 46 % **1.499,-**

400x500 ~~3.598,-~~ - 47 % **1.899,-**

400x600 ~~3.798,-~~ - 47 % **1.998,-**

Gartentor



Gartentor Stahl. Anthrazit + grün. Mit separatem Eingangstor inkl. Zylinderschloss + Schlüssel. Komp. Türbeschlag, Bodenfeststeller. (Am Lager - sofort Abholbar!)

300x100

~~270,-~~

300x100 ~~270,-~~ 189,-

300x120 ~~284,-~~ 199,-

350x100 ~~312,-~~ 219,-

350x120 ~~327,-~~ 229,-

400x100 ~~341,-~~ 239,-

400x120 ~~355,-~~ 249,-

Gartenzaun

Bretterzaun Titus

Bretterzaun 3x Querriegel Imprägniert gerade 180x180



- 20 %

~~62,49~~

49,99

Terrassenüberdachung

Aluminium pulverbeschichtet Weiß oder Anthrazit

8,75 mm Sicherheitsglas in klar

530 x 350

~~5.665,-~~ - 40 %

40 %
Rabatt

3.399,- €

(Dach 8,7 mm VSG Glas)

ALLE GRÖSSEN LIEFERBAR



Terrassenüberdachung

Aluminium pulverbeschichtet Weiß oder Anthrazit 16 mm Stegplatten in opal weiß oder klar

500 x 350

~~3.831,67~~ - 40 %

40 %
Rabatt

2.299,- €

(Dach 16 mm Stegplatten)

ALLE GRÖSSEN LIEFERBAR

Terrasse2000 GmbH

Verkauf und Ausstellung, Am Nordkreuz 2, 26180 Rastede, Telefon 04402 /69 69 477, info@terrasse2000.de

Beratung: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr

Anzeige: 16.06.2026

Mitglied der Handwerkskammer

WESTERSTEDE Wir Ammerländer Damit niemand zurückbleibt

wk - Aus persönlicher Erfahrung wurde ein starkes Engagement für Familien mit beeinträchtigten Kindern: Mario Schmidt setzt sich seit vielen Jahren für mehr Inklusion, Barrierefreiheit und gesellschaftliche Teilhabe im Ammerland ein. Für Mario Schmidt aus Westerstede ist Inklusion keine abstrakte politische Forderung. Sie gehört zu seinem Familienalltag. Sein Sohn Aaron wurde 2010 mit dem Down-Syndrom geboren. Seitdem erlebt die Familie, wie wichtig gute Beratung, verlässliche Unterstützung und echte Teilhabe sind – aber auch, wie schwierig es für betroffene Familien manchmal ist, die richtigen Ansprechpartner und Hilfen zu finden.

Aus diesen persönlichen Erfahrungen heraus gründete Mario Schmidt im Jahr 2014 zunächst den „Familienkreis Down-Syndrom Westerstede“. Aus der anfangs kleinen Gruppe entwickelte sich später ein offener Familienkreis für Eltern mit beeinträchtigten Kindern. Heute kommen dort Familien mit unterschiedlichen Erfahrungen und Bedürfnissen zusammen. Sie können sich austauschen, gegenseitig unterstützen und wichtige Informationen weitergeben. Im Mai 2024 folgte der nächste wichtige Schritt: Unter dem Dach des Kinderschutzbundes Ammerland wurde das Netzwerk Inklusion gegründet. Ziel ist es, Familien, Beratungsstellen, Schulen, Kindertagesstätten, Vereine, soziale Einrichtungen, medizinische Fachstellen, Politik und Ver-



Mario Schmidt.

Bild: Frank Kretzmer

waltung besser miteinander zu verbinden.

„Viele gute Angebote sind bereits vorhanden. Häufig wissen die Familien aber nicht, an wen sie sich wenden können. Gleichzeitig wissen die einzelnen Einrichtungen oft zu wenig voneinander. Genau an dieser Stelle setzt das Netzwerk Inklusion an“, erklärt Mario Schmidt. Das Netzwerk möchte Wege verkürzen, Kontakte herstellen und dafür sorgen, dass Hilfen möglichst schnell bei den Menschen ankommen. Dabei geht es unter anderem um Themen wie Pflegegrad, Schwerbehindertenausweis, Schulbegleitung, Freizeitangebote, persönliche Assistenz, Entlastungsmöglichkeiten und Unterstützung bei Anträgen.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit beim Kinderschutzbund Ammerland ist das Infobüro für Familien mit beeinträchtig-

ten Kindern. Dort finden Eltern und Angehörige eine erste Anlaufstelle. Sie können ihre Fragen stellen, über ihre Sorgen sprechen und gemeinsam nach passenden Unterstützungsmöglichkeiten suchen. Die Beratung ersetzt keine Rechtsberatung und keine fachärztliche oder therapeutische Behandlung. Sie hilft den Familien jedoch dabei, sich im oftmals unübersichtlichen Hilfesystem besser zurechtzufinden und geeignete Ansprechpartner zu finden. Besonders wichtig ist Mario Schmidt dabei die Beratung auf Augenhöhe: „Eltern brauchen Menschen, die ihnen zuhören und ihre Situation ernst nehmen. Viele Familien haben bereits einen langen und anstrengenden Weg hinter sich. Sie dürfen mit ihren Fragen und Sorgen nicht alleinbleiben.“

Für Mario Schmidt bedeutet Inklusion, dass alle Menschen selbstverständlich dazugehö-

ren – unabhängig von einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung. Kinder sollen gemeinsam spielen, lernen und ihre Freizeit verbringen können. Erwachsene und ältere Menschen sollen öffentliche Gebäude, Veranstaltungen und Angebote möglichst selbstständig nutzen können. Dafür braucht es barrierefreie Wege und Gebäude, verständliche Informationen, inklusive Freizeitangebote und Menschen, die bereit sind, Barrieren auch in den Köpfen abzubauen. „Inklusion darf nicht nur in Konzepten und Sonntagsreden vorkommen. Sie muss im Kindergarten, in der Schule, im Sportverein, auf dem Spielplatz und mitten in unserer Gesellschaft gelebt werden“, betont Schmidt.

Damit diese Arbeit langfristig bestehen kann, braucht es Unterstützung durch Kommunen, Landkreis, soziale Träger, Unternehmen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger. Denn Inklusion ist keine Aufgabe einzelner Familien oder Einrichtungen. Sie ist eine gemeinsame gesellschaftliche Verantwortung. Mario Schmidt ist überzeugt: „Wenn wir miteinander reden, voneinander lernen und gemeinsam handeln, können wir viel verändern. Mein Wunsch ist ein Westerstede und ein Ammerland, in dem kein Mensch zurückbleibt.“ Kontakt: Netzwerk Inklusion und Infobüro für Familien mit beeinträchtigten Kindern unter dem Dach des Kinderschutzbundes.

Dein Sicht- und Sonnenschutz aus der Region

Plissees vom Marktführer Cosiflor mit über 500 Stoffen zur Auswahl und Juun25 - das Lamellenplissee; auch online unter www.juun25.de
Außerdem Insektenschutz für Fenster und Türen, Markisen, Screen-Vorhänge alles aus einer Hand!

Wir kommen auch vorbei! Ruf an unter 04403 999 8000

UMBRATEC
System

WESTERSTEDE Landkreis Ammerland

Neun Nachwuchskräfte starten ins Berufsleben

wk - Für neun Nachwuchskräfte hat am 1. August 2026 ein neuer Lebensabschnitt begonnen: Drei Kreisinspektor-Anwärterinnen und sechs Auszubildende haben ihre Ausbildung beim Landkreis Ammerland aufgenommen.

In den kommenden Jahren lernen sie die vielfältigen Aufgaben einer modernen Kreisverwaltung kennen. Je nach Berufsbild wechseln sich Theorie- und Praxisphasen ab. Der Unterricht findet an der Berufsbildenden Schule Ammerland, am Niedersächsischen Studieninstitut in Oldenburg oder an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen in Hannover statt. Während der praktischen Ausbildung durchlaufen die Nachwuchskräfte bis zu sechs verschiedene Ämter und erhalten so einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Kreisverwaltung.

„Mit unseren Nachwuchskräften gewinnen wir engagierte junge Menschen, die sich für einen Beruf mit Zukunft und gesellschaftlicher Verantwor-



Neun Nachwuchskräfte starten beim Landkreis Ammerland ins Berufsleben.

Bild: Anja Küllig

tung entschieden haben. Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für eine leistungsfähige Verwaltung – deshalb investieren wir gern in unseren eigenen Nachwuchs. Ich freue mich, die neuen Kolleginnen und Kollegen beim Landkreis Ammerland begrüßen zu dürfen und wünsche ihnen einen erfolg-

reichen Start“, sagt Personaldezernentin Dagmar Flohr.

Mit mehr als 700 Mitarbeitenden zählt der Landkreis Ammerland zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Auch

für das Jahr 2027 stellt der Landkreis Ammerland wieder Nachwuchskräfte in verschiedenen Berufsfeldern ein. Das Bewerbungsverfahren startet in Kürze. Informationen zu den Ausbildungsberufen und zum Bewerbungsverfahren gibt es unter www.ammerland.de/karriere.

Car Service Bohlje.

Die Werkstatt für PKW & Wohnmobil.

- ➞ Inspektion nach Herstellervorgaben
- ➞ Reifenservice
- ➞ Glasreparatur
- ➞ Unfallinstandsetzung
- ➞ Öl-Service
- ➞ Klima-Service
- ➞ Bremsentechnik

**TERMIN AUCH
PER WHATSAPP**
04488 528390



BOSCH CAR SERVICE BOHLJE · ALTE STRASSE 35 · 26655 WESTERSTEDE · 04488 528390

WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Vierzig Jahre im Dienst



Landrätin Karin Harms gratuliert Annette Kappellmann zum 40-jährigen Dienstjubiläum in einer Feierstunde mit Ehemann Thomas Kappellmann.
Bild: Anja Küllig

wk - Für neun Nachwuchskräfte hat am 1. August 2026 ein neuer Lebensabschnitt begonnen: Drei Kreisinspektor-Anwärterinnen und sechs Auszubildende haben ihre Ausbildung beim Landkreis Ammerland aufgenommen.

In den kommenden Jahren lernen sie die vielfältigen Aufgaben einer modernen Kreisverwaltung kennen. Je nach Berufsbild wechseln sich Theorie- und Praxisphasen ab. Der Unterricht findet an der Berufsbildenden Schule Ammerland, am Niedersächsischen Studieninstitut in Oldenburg oder an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen in Hannover statt. Während der praktischen Ausbildung durchlaufen die Nachwuchskräfte bis zu sechs verschiedene Ämter und erhalten so einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Kreisverwaltung.

„Mit unseren Nachwuchskräften gewinnen wir engagierte junge Menschen, die sich für

einen Beruf mit Zukunft und gesellschaftlicher Verantwortung entschieden haben. Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für eine leistungsfähige Verwaltung – deshalb investieren wir gern in unseren eigenen Nachwuchs. Ich freue mich, die neuen Kolleginnen und Kollegen beim Landkreis Ammerland begrüßen zu dürfen und wünsche ihnen einen erfolgreichen Start“, sagt Personaldezernentin Dagmar Flohr.

Mit mehr als 700 Mitarbeitenden zählt der Landkreis Ammerland zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Auch für das Jahr 2027 stellt der Landkreis Ammerland wieder Nachwuchskräfte in verschiedenen Berufsfeldern ein. Das Bewerbungsverfahren startet in Kürze. Informationen zu den Ausbildungsberufen und zum Bewerbungsverfahren gibt es unter www.ammerland.de/karriere.

WESTERSTEDER Stadtbücherei Wieder gewohnte Öffnungszeiten

PS - Ab sofort ist die Bücherei wieder am Freitag und Samstag geöffnet. Nach den Sommerferien gelten in der Stadtbücherei Westerstede, Poststr. 7 wieder die gewohnten Öffnungszeiten: Montag

15 - 18 Uhr, Mittwoch 10 - 18 Uhr, Donnerstag 15 - 19 Uhr, Freitag 10 - 12 und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr. Das Team der Bücherei freut sich auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher.

LINGEN .ausgestrahlt Brennelementefabrik unverantwortlich

wk - Die Bundesregierung und das Niedersächsische Umweltministerium genehmigen den Ausbau der Brennelementefabrik Lingen unter Beteiligung der russischen Atombehörde Rosatom.

Dazu erklärt Bettina Ackermann von der bundesweiten Anti-Atom-Organisation .ausgestrahlt: „Die Öffnung der Atomfabrik Lingen für den Kreml-Atomkonzern Rosatom ist ein sicherheitspolitischer Dammbbruch. Die Bundesregierung gefährdet damit die Sicherheitsinteressen Deutschlands und anderer EU-Staaten. Mehr als 125.000 Menschen fordern den Abbruch der Kooperation mit der russischen Atombehörde Rosatom in der Online-Aktion „Kein Atom-Deal mit Putin“. Die Bundesregierung muss ihr sicherheitspolitisches Roulette sofort beenden. Wir werden die Genehmigung und die Auflagen eingehend prüfen und behalten uns weitere Schritte vor.“

Alexander Vent vom Bündnis AgiEL ergänzt: „Damit bestätigen sich unsere schlimmsten Befürchtungen. Die Bundesregierung ignoriert die Warnungen der deutschen Sicherheitsbehörden und Geheimdienste. Statt Rosatom in Lingen eine Absage zu erteilen, soll Framatome/ANF weiterhin mit der dem Kreml unterstellten Atombehörde kooperieren. Das ist ein sicherheits- sowie außen-

politischer Skandal.“ Wladimir Sliwyak, Träger des Alternativen Nobelpreises 2021 und Ko-Vorsitzender der in Russland verbotenen Umweltorganisation Ecodefense, macht deutlich: „Rosatom Zugang zu atomarer Infrastruktur in Deutschland und damit auch Europa zu gewähren, ist unverantwortlich. Mit dieser Entscheidung macht Deutschland den Weg frei für Putin. Dieser baut ungehindert weiter seine geopolitische Macht über kritische Energieinfrastruktur in Europa aus. Der Kreml hat weitreichende Ambitionen, die er auch mit Sabotage und Spionage durchsetzt. Den Ausbau von Framatome/ANF in Lingen zu genehmigen ist daher das völlig falsche Signal.“

Matthias Eickhoff vom Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen erklärt: „Der jetzige Vorgang zeigt, welche großen politischen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten die Nutzung der Atomenergie erzeugt. Die staatliche, französische Atomindustrie, der die Brennelementefabrik in Lingen gehört, ist vollkommen abhängig von russischem Uran und russischem Know-How. Es war und ist deshalb ein großer Fehler, die Brennelementefabrik in Lingen vom Atomausstieg auszuklammern. Wir fordern die umgehende Schließung dieser Atomfabrik im Emsland, um weiteren Schaden und weitere Abhängigkeiten zu vermeiden.“

Sie finden unsere Ausgabe auch als PDF online unter
www.meineregion-verlag.de

GESUND & FIT IN WESTERSTEDE

Versorgung von schwer heilenden Wunden

PS - Schwer heilende Wunden belasten Betroffene oft über Wochen oder gar Monate. Infizierte Wunden können im schlimmsten Fall zu einer Sepsis, einer schweren Infektion des Organismus, führen oder zum Beispiel bei einem diabetischen Fuß in einer Amputation enden. Eine fachliche Versorgung ist daher besonders wichtig.

Woran erkennt man eine chronische oder schwer heilende Wunde?

Schwer heilende Wunden sind meist akute Wunden, die nach zwölf Wochen noch nicht abgeheilt sind, etwa Geschwüre oder Verletzungen nach einem Unfall oder einer Operation. Von chronischen Wunden ist die Rede, wenn trotz angemessener Versorgung über vier bis acht Wochen keine ausreichende Besserung eintritt und die Wunde ebenfalls innerhalb von etwa zwölf Wochen nicht abheilt. Dazu gehören auch Wunden, die durch chronische Krankheiten entstehen, wie ein diabetisches Fußgeschwür. Zu den möglichen Warnsignalen gehören die typischen Anzeichen einer Infektion wie zunehmende Schmerzen, Rötung, Überwärmung, Schwellung oder Funktionsverlust der betroffenen Körperstelle sowie systemische, also allgemeine Krankheitszeichen. Vorsicht ist außerdem geboten, wenn es Hinweise auf eine gestörte

Durchblutung gibt, die Wunde innerhalb von zwei bis vier Wochen nicht deutlich kleiner wird oder sich auch das umliegende Gewebe rasch verändert.

Wunden müssen von innen nach außen heilen

Chronische Wunden heilen besser, wenn sie nicht austrocknen. Ein leicht feuchtes Wundmilieu unterstützt die Neubildung von Hautzellen und verhindert, dass eine harte Kruste entsteht, die den Heilungsprozess behindern kann. Gleichzeitig muss die Wundflüssigkeit kontrolliert aufgenommen werden. Zu viel Flüssigkeit kann die Haut um die Wunde herum aufweichen, zu wenig Feuchtigkeit die Wunde hingegen austrocknen lassen. Geeignete Verbände helfen dabei, das Gleichgewicht zu halten. Ein Befall mit Bakterien, die die Wundheilung stören und zu einer Infektion führen können, muss verhindert werden. Eine saubere Versorgung, passende Materialien und regelmäßige Kontrolle können helfen, Infektionen zu vermeiden und Komplikationen früh zu erkennen.

Welche Wundauflagen sind geeignet?

Die Wahl der richtigen Präparate hängt vom Zustand der Wunde ab. Hydrogele eignen sich zum Beispiel für trockene oder belegte Wunden, da sie Feuchtigkeit spenden, Beläge

aufweichen und die natürliche Reinigung unterstützen. Hydrokolloidverbände kommen bei schwach bis mäßig nässenden, nicht infizierten Wunden infrage. Sie halten die Wunde feucht und schützen vor äußeren Einflüssen. Schaumverbände aus Polyurethanschaum werden bei nässenden Wunden eingesetzt. Sie nehmen Wundflüssigkeit auf, sind atmungsaktiv und schützen vor äußeren Reizen. Bei stark nässenden Wunden können Alginat- und Hydrofaserauflagen sinnvoll sein. Sie nehmen viel Flüssigkeit auf und bilden ein Gel, das die Wunde feucht hält. Wundauflagen, die ein Superabsorberpulver enthalten, arbeiten wie Windeln: Sie absorbieren die Flüssigkeit und bilden damit ein Hydrogel. Der Vorteil ist, dass sie ein Vielfaches ihres eigenen Volumens an Flüssigkeit aufnehmen können und sich damit ebenfalls für stark nässende Wunden eignen. Wunddistanzgitter oder silikonbeschichtete Wundkontaktlagen können verhindern, dass der Verband mit der Wunde verklebt. Dadurch wird der Verbandwechsel schonender. Bei stark riechenden Wunden können Aktivkohleauflagen Gerüche binden. Sogenannte Wundschnellverbände, im Volksmund als „Pflaster“ bekannt, sind für schwer heilende Wunden nicht geeignet.

Wie können Betroffene zur

Behandlung beitragen?

Patientinnen und Patienten mit diabetischem Fuß können die Behandlung unterstützen, indem sie etwa durch Gehhilfen, Lagerungshilfen oder angepasste Schuhe für Druckentlastung sorgen. Auch eine regelmäßige Fußpflege und Inspektion der Füße ist wichtig. Bei einem venös bedingten Geschwür kann eine Kompressionstherapie notwendig sein. Die Wundheilung ist eine große Belastung für den Körper, weshalb auf eine ausreichende Protein- und Energiezufuhr geachtet werden sollte. Eine regelmäßige Verbandskontrolle ist ebenfalls entscheidend. Im Falle einer Infektion darf die Wunde nicht luft- und wasserundurchlässig abgedeckt werden, allerdings mit einer wichtigen Ausnahme: Beim Duschen ist eine wasserundurchlässige Abdeckung zwingend erforderlich, da der Kontakt zu nichtsterilem Wasser das Infektionsrisiko erhöht.

Wann sollten Betroffene erneut zum Arzt gehen?

Schwer heilende Wunden brauchen geeignete Materialien und regelmäßige fachliche Begutachtung. Chronische Wunden werden nicht in der Selbstmedikation behandelt. Ein Arztbesuch ist insbesondere angezeigt, wenn Infektionszeichen oder Fieber auftreten.

(Text: PS unter Verwendung einer Pressemitteilung der Apothekerkammer Niedersachsen.)



„So wünsch' ich mir Pflege ...“

ROSE

Häusliche Pflege
& Betreutes Wohnen

Westerstede • Lange Str. 19 • Tel 0 44 88 / 7 84 18 • www.rose-pflege.de

XY – UNBEKANNT

Das Suchbild des Monats

PS – Das Stadtarchiv Westerstede bittet um Ihre Hilfe:
Wer kann zu diesem hier gezeigten Bild Auskunft geben?



Hinweis zu diesem Bild:

Noch in den 1950er Jahren befand sich die Polizeistation von Westerstede in der Bahnhofstraße. Leider verfügt das Stadtarchiv über keine weiterreichenden Informationen oder Bilder. Wer kann weiterhelfen?

Informationen bitte direkt an das Stadtarchiv:
Tel.: 520 58 98 oder an die Redaktion
„WESTERSTED-Region“, Tel.: 79559.

Das Stadtarchiv freut sich über jeden Hinweis
und bedankt sich im Voraus für Ihre Mithilfe.

XY – Bekannt:

Nicht mehr unbekannt ist das Haus mit der imposanten Zufahrt aus der Mai/Juni Ausgabe (Nr. 6). Dank Ihrer Hinweise wurde es als das Haus Böhlje, der gleichnamigen Baumschule am Klampersch (Oldenburger Straße), erkannt. Selbst das Aufnahmejahr konnte auf 1900 bestimmt werden.



Haben auch Sie noch alte Fotografien oder Unterlagen, die sie dem Stadtarchiv zur Verfügung stellen würden?

Es wird darauf hingewiesen, dass die von Ihnen eingereichten Materialien für das Westersteder Stadtarchiv unter größter Sorgfalt kopiert (digitalisiert) werden und von Ihnen anschließend wieder mitgenommen werden können.

Stadtarchiv Westerstede im Jaspershof, Zum Stiftungspark 27.
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

AMMERLAND IG BAU

Noch 450 freie Ausbildungsplätze

wk - Wer jetzt noch eine Berufsausbildung sucht, hat gute Chancen. Insgesamt bieten die Betriebe im Landkreis Ammerland noch 450 Ausbildungsplätze. Darunter allein 61 im Baugewerbe. 6 freie Ausbildungsplätze hat der Garten- und Landschaftsbau zu bieten. Außerdem haben 11 Jugendliche noch die Chance, eine Ausbildung als Maler oder Lackierer anzufangen. Und wer einen der höchsten Jobs im Landkreis Ammerland machen möchte: Dachdeckerbetriebe suchen noch 11 Azubis. Darauf hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. Die IG BAU Northwest-Niedersachsen beruft sich dabei auf aktuelle Zahlen der Arbeitsagentur.

Das Spektrum der freien Ausbildungsplätze sei breit. „Wichtig ist, sich einen Ruck zu geben und jetzt einen Ausbildungsbetrieb zu suchen. Denn mit einer Ausbildung in der Tasche sind die Jobs, die man ein Berufsleben lang macht, in der Regel sicherer und vor allem auch deutlich besser bezahlt“, sagt Gabriele Knue. Die Vorsitzende der IG BAU Northwest-Niedersachsen rät allen ohne Berufsausbildung, sich „doch noch den ‚Ausbildungs-Kick‘ zu geben“.

Immerhin haben nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Niedersachsen rund 259.000 junge Erwachsene im Alter von 20 bis 34 Jahren keine abgeschlossene Berufsausbildung und keinen Aus-

bildungsplatz. Und 66 Prozent der Arbeitslosen unter 25 Jahren im Landkreis Ammerland haben nach Angaben der Arbeitsagentur keinen Berufsabschluss. Gerade ihnen rät die IG BAU Northwest-Niedersachsen, sich noch einmal auf dem Ausbildungsmarkt umzusehen. „Jetzt im August und September starten die Ausbildungen. Aber selbst im Oktober stellen Ausbildungsbetriebe noch ein“, so Gabriele Knue.

Die IG BAU Northwest-Niedersachsen rät Interessierten, eine Berufsberatung zu nutzen. Eine gute Adresse, um sich zu orientieren, sei dabei die Jugendberufsagentur (JBA): www.servicestelle-jba.de. Außerdem seien auch bei der Arbeitsagentur gute Tipps zu bekommen – vor Ort oder digital: www.arbeitsagentur.de/bildung. Das direkte Beratungsgespräch lohne sich immer, so die Gewerkschaft.

„Außerdem gilt: Mutig auf die Betriebe zugehen. Wer direkt nachfragt, holt oft auch etwas für sich heraus – ein Praktikum, vielleicht aber auch einen Ausbildungsplatz. Wichtig ist, dabei Firmen auszusuchen, die fair ausbilden und bezahlen. Unternehmen also, bei denen es auch einen Tarifvertrag gibt“, rät Knue. Wer einen Ausbildungsplatz suche, für den zähle vor allem der Beruf. Aber auch die Ausbildungsqualität und die Perspektiven, die der Betrieb nach der Ausbildung biete, seien wichtig.

OFFICINA
DRUCK- & MEDIENSERVICE

Posthalterweg 1b | 26129 Oldenburg | 0441 - 361 44 220 | www.officina.de

MARKTGESCHICHTEN

REZEPTIDEEN DIREKT VOM WOCHENMARKT

PS - Man will es noch nicht wahrhaben, doch der Sommer verabschiedet sich langsam und die saisonalen Zutaten in der Küche verändert sich somit. Hier kommt ein Rezeptklassiker aus Omas herbstlicher Küche, der sich heutzutage leider viel zu selten auf den Tellern wiederfindet. Vielleicht kommen Sie ja auch wieder auf den Geschmack, dieses leckere traditionelle Gericht zu servieren?

Kohlrouladen mit brauner Sauce

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Weißkohlkopf
- 500g Hackfleisch gemischt
- 1 altes Brötchen
- 1 Ei
- 1 Zwiebel
- 1 TL Senf
- 1 Knoblauchzehe
- 1 TL Paprikapulver, edelsüß
- 1 TL Kümmel, gemahlen
- 1 EL Tomatenmark
- Soßenbinder, dunkel
- ca. 1000ml Kohlwasser (entsteht beim Kochen)
- Salz & Pfeffer
- (Küchengarn)



Zubereitung:

Als ersten Schritt das Brötchen in eine Schüssel geben und in kaltem Wasser einweichen. Einen großen Topf mit Salzwasser zum Kochen bringen. In der Zwischenzeit aus dem Weißkohl mithilfe eines spitzen Messers den Strunk heraus schneiden. Dann den ganzen Kohl in das heiße Wasser geben. Nun für ca. 2 bis 3 Minuten köcheln lassen.

Mit einer Schaumkelle den Weißkohl herausnehmen, kurz abkühlen lassen und für je eine Roulade 2-3 Blätter entfernen. Ein paar Blätter mehr abnehmen, als benötigt, falls ein Blatt einreißen sollte. Übrig gebliebene Blätter können später kleingeschnitten noch als Beilage serviert werden.

Dann von den Weißkohlblättern die Stiele rausschneiden. Wenn die Blätter nicht weich genug zum Wickeln sind, erneut ins köchelnde Wasser geben und weichkochen.

Für die Füllung das Hackfleisch in eine Schüssel geben. Dann Knoblauch und Zwiebeln schälen. Knoblauch dazu pressen (besser feinreiben), Zwiebel sehr fein hacken und mit in die Schüssel geben. Anschließend das Brötchen aus dem Wasser nehmen, gut ausdrücken und

mit in die Schüssel geben.

Dann das Ei und den Senf dazugeben. Alles mit Salz, Pfeffer, gemahlenen Kümmel und Paprikapulver würzen und gut vermengen.

Den Ofen auf 180 Grad Umluft vorheizen.

Auf der Arbeitsfläche 2-3 Weißkohlblätter leicht überlappend legen und die Hackfleischmasse darauf verteilen.

Falls die Hackfleischmasse sehr klebt, die Hände mit Wasser oder etwas Öl befeuchten.

Jetzt die Seiten einklappen und alles zu einer Roulade zusammenrollen. Anschließend mit dem Küchengarn zusammenbinden.

Öl einer Pfanne erhitzen und die Kohlrouladen darin von beiden Seiten goldbraun anbraten. Anschließend in eine Auflaufform legen.

Das Tomatenmark bei kleiner Hitze anschwitzen und mit dem Kohlwasser ablöschen und aufkochen. Anschließend über die Kohlrouladen gießen. Dann im Ofen für etwa 30 bis 45 Minuten schmoren lassen.

Dann die Kohlrouladen entnehmen und im Ofen warmstellen. Den Schmorsaft in einen Topf gießen und mit dem Soßenbinder andicken. Nochmals abschmecken und anschließend mit den Kohlrouladen servieren. Als Beilage sind Salzkartoffeln mit Petersilie zu empfehlen.

Tipp:

Für mehr Geschmack im Gericht:

Brötchen statt in Wasser in Milch einweichen und den Kohlkopf in Gemüsebrühe kochen. Die Zwiebelwürfel für die Hackmasse vorher glasig dünsten und dann erst zugeben. Wer es mag, kann in die Soße zusätzlich noch Kümmelsamen für mehr Bekömmlichkeit und Geschmack geben.

Guten Appetit!

SCHUER
Obst- & Gemüsehof

Frisch & Kompetent

Diesen Monat:

- **Genießen Sie unsere neuen Zwetschgen**
- **Probieren Sie auch unsere zuckersüßen Weintrauben**
- **Wir haben auch Kürbisse aus eigener Ernte!**



Seit über 20 Jahren
auf dem Wochenmarkt

Ihr Team vom Gemüsehof Schuer

26316 Varel / Altjührden • Telefon 0173-6230707

AMMERLAND NGG

Acht-Stunden-Tag muss bleiben

wk - Im Landkreis Ammerland gibt es für 1.380 Kinder unter 3 Jahren einen Kitaplatz. Die Betreuungsquote liegt damit nach Angaben der amtlichen Statistik bei gut 42 Prozent. „Das ist zu wenig. Vor allem wenn Eltern arbeiten, müssen sie sich darauf verlassen können, dass ihre Kinder betreut werden“, sagt Ibrahim Ergin von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). So liege der landesweite Bedarf, den Eltern bei der Betreuungsquote von Unter-3-Jährigen in Niedersachsen haben, bei 53 Prozent. Die NGG Oldenburg-Ostfriesland beruft sich dabei auf eine Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI).

Erhebliche Probleme sieht die Gewerkschaft jetzt auf Eltern im Kreis Ammerland zukommen. Grund sind Pläne der Bundesregierung, das Arbeitszeitgesetz zu ändern und den 8-Stunden-Tag abzuschaffen: „Wenn das passiert, dann bricht für Eltern jede Planung bei der Kinderbetreuung zusammen.

Denn dann kann ein Arbeitstag auch mal zwei oder sogar dreieinhalb Stunden länger werden. Mit Verlässlichkeit, die Eltern dringend brauchen, hat das nichts mehr zu tun“, sagt Ibrahim Ergin.

Denn eine verlässliche Betreuung sei gerade für berufstätige Eltern wichtig. „Meistens sind Kita- und Arbeitszeiten schon jetzt auf Kante genäht – also eng miteinander abgestimmt: Wer sein Kind in der Kita hat, der muss es auch pünktlich wieder abholen, bevor die Kita schließt. Aber wenn der Chef demnächst aus einem 8-Stunden-Tag einen Arbeitstag mit 10 oder 12 Stunden am Stück machen kann, wird es für Familien nahezu unmöglich, ihren Alltag verlässlich zu planen“, sagt Ibrahim Ergin. Am Ende beeinträchtigt das sogar die Berufstätigkeit der Eltern.

Kritisch werde das auch für die Pflege: „Wer sich zu Hause – zum Beispiel in enger Absprache mit Pflegediensten – um

Angehörige kümmert, kann alles gebrauchen, aber keinen XL-Arbeitstag“, sagt der Geschäftsführer der NGG Oldenburg-Ostfriesland. Auch bei der Pflege gelte: „Verlässlichkeit ist das A und O“, so Ergin. Schon deshalb sei die von der Bundesregierung geplante Aufweichung des 8-Stunden-Tages „Gift für alle, die im Moment alles daran setzen, den Spagat zwischen Job und Familie zu schaffen“.

Betroffen seien hier vor allem Frauen: 51 Prozent von ihnen gaben, so die NGG, bei einer bundesweiten Beschäftigtenbefragung (Index Gute Arbeit) des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) an, sich zu Hause um Angehörige – gerade um Kinder oder Ältere – zu kümmern. Bei den Männern seien es 41 Prozent. Bei alleinerziehenden Frauen seien dies aktuell sogar 42 Prozent. „Sollte Schwarz-Rot jetzt den 8-Stunden-Tag abschaffen und bei der Wochenarbeitszeit ein Höchstlimit von 48 und in Ausnahmefällen so-

gar bis zu 73,5 Stunden setzen, würde die Bundesregierung damit echte Probleme für viele Familien im Kreis Ammerland provozieren – im Job und in der Familie“, warnt NGG-Geschäftsführer Ibrahim Ergin.

Dabei suchten nicht nur das Gastgewerbe und das Lebensmittelhandwerk, sondern auch viele Betriebe der Nahrungsmittelindustrie händierend qualifiziertes Personal. „Den Arbeitskräftemangel in diesen Betrieben lösen wir nicht durch längere Arbeitstage, sondern durch bessere Arbeitsbedingungen und mehr Kita-Plätze“, so Ibrahim Ergin. Außerdem seien längere Arbeitstage auch eine Gefahr für die Gesundheit: „Nach 8 Stunden im Job steigt das Unfallrisiko immer mehr an. Nach 12 Stunden ist es sogar doppelt so hoch wie bei einem regulären 8-Stunden-Tag“, so Ergin. Aber auch Schlafstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Burnout könnten die Folge von zu langen Arbeitstagen sein.

OLDENBURG Deutsche Rentenversicherung Nachversicherung

wk - Bei einem Wechsel von der Beamtenversorgung in die gesetzliche Rentenversicherung sieht das Rentenrecht die Nachversicherung vor.

Nachversichert wird, wer aus einer versicherungsfreien Beschäftigung ohne Anspruch auf Versorgung ausscheidet, zum Beispiel Beamte, Richter, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit. Durch die Nachversicherung werden Betroffene so gestellt, als seien sie von vornherein Mitglied der gesetzlichen Rentenversicherung gewesen. Die Beitragsberechnung erfolgt auf Grundlage der in der

Beamten- oder Bundeswehrzeit erzielten Bruttoentgelte. Die sich hieraus ergebenden Rentenbeiträge zahlt der Dienstherr in voller Höhe an die Rentenversicherung. Bei der späteren Rentenberechnung zählen diese Zeiten als Pflichtbeitragszeiten und können somit einen Rentenanspruch begründen und die Rente erhöhen.

Weitere Auskünfte erteilt die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen unter der kostenlosen Servicetelefonnummer (0800) 1000 480 28 oder im Internet unter www.drvo-oldenburg-bremen.de.

OLDENBURG Deutsche Rentenversicherung Rentenantrag nicht vergessen

wk - Eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird nicht automatisch geleistet – sie muss beantragt werden.

Wer also in Rente gehen möchte, sollte rechtzeitig vorher einen Antrag stellen und dabei die notwendigen Unterlagen einreichen. Empfohlen wird, den Rentenantrag etwa drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn zu stellen.

Der Antrag kann nach vorheriger Terminvereinbarung ganz unkompliziert am Telefon oder vor Ort in den Auskunfts- und Beratungsstellen aufgenom-

men werden. Versicherungsämter, Gemeinden und Versichertenälteste unterstützen ebenfalls bei der Antragsaufnahme.

Unter Nutzung der Online-Dienste der Deutschen Rentenversicherung kann der Rentenantrag auch bequem selbst im Internet gestellt werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen unter der kostenlosen Servicetelefonnummer (0800) 1000 480 28 oder im Internet unter www.drvo-oldenburg-bremen.de.

DAS WICHTIGSTE ZUM SCHLUSS...

Warum sagt man...

PS – Wir benutzen Redewendungen, die teilweise über Generationen vererbt wurden und wissen häufig gar nicht mehr den Ursprung unserer Worte. Hier die heutige Frage:

Warum sagt man eigentlich...
„Ich erkenne meine Pappenheimer“?

Wer über eine bestimmte Person oder Menschengruppe genau Bescheid weiß, der sagt auch schon mal „ich kenne meine Pappenheimer“.

Auch wenn der „Pappenheimer“ etwas aus der Mode gekommen ist, woher kommt

dieser Spruch? Pappenheim ist eine Stadt etwa 70 Kilometer von Nürnberg entfernt. In dem Theaterstück „Wallensteins Tod“ von Friedrich Schiller sagt der Befehlshaber der Kaiserlichen Truppen im Dreißigjährigen Krieg, dass er sein Pappenheimer Regiment allein aufgrund der Tapferkeit und Mutes erkenne. Das war als Lob gedacht und verkehrte sich im Laufe der Zeit jedoch ins Gegenteil. Wenn jemand einen „Vorfall“ einer bestimmten Person zuordnen kann, der kennt mit Sicherheit seine „Pappenheimer“.

Gerüchteküche

PS – Nicht alles, was wir glauben zu wissen, entspricht der Wahrheit. Häufig ist es ein Wissen, das auf volkstümlichen Weisheiten, Vorurteilen und Gerüchten basiert. Trotzdem halten sich diese Irrtümer der Allgemeinbildung hartnäckig und werden weitervererbt.

Heute das Gerücht:
In der Antike ging es bei den Olympischen Spielen noch korrekt zu.

Im Jahre 388 v. Chr. wur-

de der erste Korruptionsfall bekannt: Ein Boxer namens Eupolos gewann nur, weil er seine drei Gegner bestochen hatte. Trotzdem die Sache aufflog, konnte man ihm nach damaligen Regeln seinen gewonnenen „Ölzweig“ jedoch nicht abnehmen. Als Sühne musste er allerdings sechs Zeusstatuen „stiften“. Vielleicht ja auch wieder eine gute Idee für zukünftige Fussball-Weltmeisterschaften?

Bild des Monats

Leergut

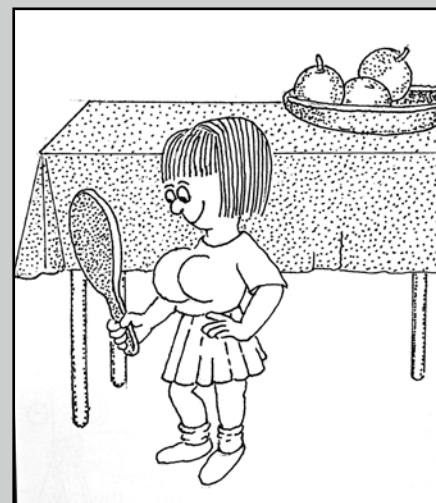


Schon wieder Wochenende...!

(Text: PS, Bild: T. Kananabey)

CARTOON

Frühreif...



...oder ein Blick in die Zukunft?

(Zeichnung: Peter Kaste – Text: Stefan Stark)

PHOTOFORUM
 PORTRAIT • AKT • PASS • WERBUNG



Seit über
 30 Jahren!

STEFAN STARK
 Anton-Günther-Str. 45
 26655 Westerstede
 Tel. 0 44 88 / 7 95 59
 Mobil 01 74 / 432 53 38
 E-Mail: photoforum@ewetel.net
 www.photoforum-stark.de

Künstlerische Aktfotografie – Klasse statt Masse!



Pflegedienst
Hand & Herz

WIR HABEN KAPAZITÄTEN

In Remels +30km, Ostfriesland, Ammerland



Grundpflege



Behandlungspflege wie Wundversorgung,
Medikamentengabe etc.



Pflegeberatung nach §37.3



Hauswirtschaft

HIER GEHT ES ZU UNS



04956/ 6930213



info@pflegedienst-hand-und-herz.de



WIR SUCHEN DICH

(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit als

Hansa

PFLEGEFACHKRAFT

**Bonuszahlung
6.000 €*

BENEFITS

Familienfreundliche Schichtplanung

Attraktive Aufstiegsmöglichkeiten

Flache Hierarchien

Wir freuen uns auf dich!

* nach 1-jähriger Betriebszugehörigkeit

HANSA Pflegezentrum Westerstede

An der Hössen 6 · 26655 Westerstede

T 04488 76308-0 · pz.westerstede@hansa-gruppe.info

karriere.hansa-gruppe.info



Rauert Reisemobile

Luxus den man sich leisten kann

Autorisierter Marken- & Servicepartner

Vertrauen, Service & Kompetenz - auch nach dem Kauf!

**NICHT NUR DEN PREIS PRÜFEN,
AUCH DEN HÄNDLER!**

Bei uns ist der Kunde nicht nur König, sondern Kayser!

Immer auf dem Laufenden bleiben:



Rauert-Reisemobile GmbH



rauert.reisemobile
rauert.shop



rauert.reisemobile



Rauert-Reisemobile GmbH

Dethleffs

LMC

Sunlight

CHAUSSON

POSSL GROUP

Rauert Reisemobile

Voskamp 5, 26655 Westerstede Tel.: 04488/861800, info@rauert-reisemobile.de